

Kulturtipps in Gelsenkirchen

September 2020

Kultur in Corona-Zeiten
Alle Angaben unter Vorbehalt.
Mehr Infos unter
gelsenkirchen.de/corona



Gelsenkirchen

Jetzt
kontaktlos mit
dem Smartphone
bezahlen!

Mehr Zeit für das,
was wirklich wichtig ist.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

- per Smartphone sicher bezahlen
- girocard*, Mastercard® oder Visa Karte in digitaler Form
- einfache Installation der App und sofortiger Einsatz möglich

Ab sofort über die VR-BankingApp/Wallet aktivieren!

*Android



**Volksbank
Ruhr Mitte**



Seite 3	Tag für Tag
Seite 58	Wechselausstellungen
Seite 70	Ständige Ausstellungen
Seite 74	Regelmäßige Angebote
Seite 78	Veranstaltungsorte
Seite 82	Stadtplan und Kulturorte
Seite 84	Monatsübersicht

Dienstag, 01.09.2020

KULTURSOMMER

September Kultursommer



© Circus Probst GmbH

Von Mai bis Oktober heißt es im Revierpark Nienhausen: Manege frei! Der Circus Probst bietet Zirkusvorstellungen und Familienprogramm und lädt Kunst- und Kulturschaffende dazu ein, das Zelt für eigene Vorstellungen zu nutzen – egal ob Band, Blaskapelle, Tanzgruppe oder Comedian.

Ort: Revierpark Nienhausen, Feldmarkstraße 201, 45883 GE-Feldmark | Ohne Nasen-Mundschutz ist der Zutritt auf das Gelände nicht gestattet. | Info: www.kultursommer-im-revier.de | VA: Circus Probst GmbH

17:30 und 20:00 Uhr Les Misérables

Drama von Ladj Ly mit Damien Bonnard, Alexis Manenti, Djebri Zonga u. a.; F 2019, 106 Min., FSK: ab 16 J.

Schon beim ersten Einsatz in der von Gangs kontrollierten Pariser Vorstadt Montfermeil spürt der Polizist Stéphane (Damien Bonnard) die Spannungen zwischen den Bewohnern und den Ordnungshütern. Seine Kollegen

FILM



Chris (Alexis Manenti) und Gwada (Djebril Zonga), mit denen er Streife fährt, haben ganz eigene Methoden entwickelt, um hier bestehen zu können. Ein ums andere Mal überschreiten sie die Grenzen des Legalen, sehen sich dabei aber stets im Recht. Bei einer versuchten Verhaftung kommt es zu einem schwerwiegenden Zwischenfall, der an die Öffentlichkeit zu gelangen droht, weil eine Drohne das Geschehen aufgezeichnet hat. – Oscar-Nominierung als bester internationaler Film.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Oscar 2020“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

Mittwoch, 02.09.2020

FÜHRUNG

17:00 Uhr

Führung durch die Neue Synagoge

Wer einen Blick in die Neue Synagoge in Gelsenkirchen werfen möchte, hat an diesem Tag die Gelegenheit dazu. Bei der geführten Besichtigung kann man sich über die Architektur, die Entstehung und die Funktion des Gebäudes informieren.

Ort: Neue Synagoge Gelsenkirchen, Georgstraße 2, 45879 GE-Altstadt | Teilnahme kostenlos – Anmeldung erforderlich! Die Gemeinde freut sich über eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit | Dauer: ca. 90 Min. | Info/Anmeldung: 0209 169-3968/-3969 und www.jggelsenkirchen.de sowie bei der Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus | VA: Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen K. d. ö. R

Weiterer Termin: Mi, 30.09. (17:00 Uhr)

Donnerstag, 03.09.2020

FÜHRUNG

18:00 Uhr Offene Schlossführung

Am ersten Donnerstag eines jeden Monats (ausgenommen Feiertage und NRW Schulferien) kann man in die Geschichte des Schlosses und der Familie von der Horst eintauchen, sowie etwas zum kunsthistorischen Wert eines der bedeutendsten Baudenkmäler Gelsenkirchens aus vorindustrieller Zeit erfahren. Das Erlebnis-Museum Schloss Horst wird zu diesem Termin nicht besucht.

Ort: Schloss Horst (Treffpunkt Glashalle) | Eintritt frei | Dauer: ca. 60 Min. | Info: 0209 169-6163 und www.schloss-horst-gelsenkirchen.de | VA: KBZ Schloss Horst

Freitag, 04.09.2020

FESTIVAL

18:00 Uhr Kulturfestival Querbeet 3.0 Eröffnung



© Reinhold Krossa

Vom 4. bis 13. September veranstaltet der Metropolengarten am Dahlbusch e.V. zum dritten Mal das Kulturfestival Querbeet mit einem Mix aus Musik, Kunst und Literatur. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Frank Baranowski. Zur Eröffnung begrüßt Bürgermeisterin Martina Rudowitz. Dazu gibt es ein kulturelles Rahmenprogramm mit Nicole E. Wells sowie Angelina Heine und Anton Savitsky. Die Tänzerin Nicole E. Wells vom Gelsenkirchener Tanzlabel „Up To Dance“ zeigt zwei Performances. Sie ist auf zeitgenössischen Tanz und Improvisation spezialisiert und stand bei zahlreichen Produktionen auf der Bühne, u. a. als Solistin bei der Up To Dance-Stage im Juni 2020 und im Musikvideo zu „Eisbär“ der Band Goldrausch. Angelina Heine und ihr Klavierpartner Anton Savitsky von der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen präsentieren zwei Lieder auf der Festivalbühne: „Er, der Herrlichste von allen“ von Franz Schubert aus dem Liederzyklus

„Frauenliebe und -leben“ und „Pastorale“ von George Bizet. Die Beiden gewannen dieses Jahr einen 1. Preis beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Einlass: 17:00 Uhr | Eintritt frei | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

19:30 Uhr

Meinhard Siegel Trio+

Musik beim Kulturfestival Querbeet 3.0



© Meinhard Siegel

Zum dritten Mal mit dabei auf dem Kulturfestival ist das Meinhard Siegel Trio+ aus Gelsenkirchen und Essen. Seit mehr als 20 Jahren ist die Band um den Gelsenkirchener Pianisten Meinhard Siegel auf den unterschiedlichsten Bühnen zu hören. Oft als Jazzband bezeichnet spiegeln sich tatsächlich unterschiedliche musikalische Einflüsse im Repertoire der Band wieder. Neben den Stücken der ersten CD der Band, „Under Värmland’s Sky“, finden ständig neue Kompositionen den Weg in das Programm. Mit: Meinhard Siegel (Piano, Komposition), Heribert Horstig (Gitarre), Theo Giebels (Bass) und Andreas Küster (Drums).

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Liebenswert. Lebenswert. Gelsenkirchen.

ELE: Volles Engagement für eine tolle Stadt.



www.ele.de

ELE 
Energie für Gelsenkirchen.

14:00 – 18:00 Uhr

an GE regt

Kreativer Gedanken- und Ideenaustausch in Coronazeiten.

Ort: Kunstkiosk, Nordring 33, 45894 GE-Buer | Eintritt frei | Info: 0209 9332929 und www.kunstkiosk-ge.de | VA: Senioren-Art-Stammtisch im Kunstkiosk

Weiterer Termin: So, 06.09. (14:00 – 18:00 Uhr)

17:00 Uhr

Querbeatmusik

Festival im Festial beim Kulturfestival Querbeat 3.0



© Amelie Masuch

Nacheinander geben drei Bands mit unterschiedlichen Musikrichtungen drei kleine Konzerte: Rules of this Game, CULTURE POOL und Naiak Skaia. Das Kölner Duo „Rules of this Game“ besteht aus Alessa (Gesang/E-Gitarre/E-Bass) und Johannes (Drums) und spielt Electra-tive Rock – eine ganz eigene Mischung aus Alternative Rock und EDM, gepaart mit einem Hauch Punk-Attitüde. Durch das Mischungsverhältnis der Stilrichtungen sowie durch den markanten Gesang der Frontfrau entsteht eine Musik, die außergewöhnlich und eingängig zugleich ist. CULTURE POOL ist ein Band-Projekt aus dem Ruhrgebiet und steht für vielseitige groovige Musik, Kreativität und Begegnungen von ganz unterschiedlichen Musikern aus den verschiedensten Kulturen. Sie verbinden in ihren Eigenkompositionen ganz unterschiedliche Kultureinflüsse aus allen Kontinenten mit westlich geprägtem Mainstream-Rock/Funk/Soul, kombinieren Vocal-Parts in verschiedenen Sprachen und lassen dabei der Kreativität immer freien Lauf. Zum Abschluss spielt die Band

Naia Skaia aus Bochum: Mit Musik, die von rotzigem Punk und Ska bis zu augenzwinkernden Pop-Einlagen reichen kann, spielt Naia Skaia sowohl für die feierlaunigen Gemüter als auch zu denen, die von einer Band nicht nur Unterhaltung erwarten, sondern auch Gedanken, die über den Abend hinaus beschäftigen.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Einlass: 16:00 Uhr | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

18:00 und 20:00 Uhr

Puppet Masters

Drei Diplom-Inszenierungen von Studierenden der Ernst Busch Hochschule Berlin

Ein Jahr lang waren sie fester Bestandteil des MiR-Ensembles: die vier Puppenspielerinnen Evi Arnsbjerg Brygman, Bianka Drozdik, Eileen von Hoyningen Huene und Anastasia Starodubova, zugleich Studierende des Studiengangs Zeitgenössische Puppenspielkunst an der Ernst Busch Hochschule Berlin. Nun zeigen die vier jungen Talente der jüngsten Puppenspiel-Generation ihre Diplominszenierungen exklusiv im Kleinen Haus des MiR. „Puppet Masters“ wird einen spannenden Einblick geben, was Figuren- und Objekttheater vermag, inhaltlich wie ästhetisch.

Ort: Musiktheater im Revier (Kleines Haus) | Eintritt – Die Vorstellung ist ausschließlich an der MiR-Theaterkasse buchbar. | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier
Weitere Termine: So, 06.09. (18:00 und 20:00 Uhr)

19:30 Uhr

Frau Luna (Premiere)

Operette von Paul Lincke

Fritz Steppke hat genug: Die Berliner Luft stinkt, die Mietwohnung bei Frau Pusebach in Mitte ist eine Bruchbude, und die Vermieterin droht auch noch mit Rauswurf. In dieser tristen Realität träumt der Berliner von der Mondfahrt für die Massen. Selbst seine Verlobte Marie kann den Trautmäntzer nicht dazu bringen, wieder zur Arbeit zu kommen. Überraschend verspricht die Mondmission doch noch ein Erfolg zu werden. — Auch



nach der ersten Mondlandung im Jahr 1969 übt der Erdsatellit weiterhin seine Faszination aus. Im Kleinen Haus wird „Frau Luna“ zu einem Sci-Fi-Abenteuer mit neuen Dialogtexten des Regisseurs Thomas Weber Schallauer.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt - Die Vorstellung ist ausschließlich an der MiR-Theaterkasse buchbar. | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier
Weitere Termine: So, 06. und So, 13.09. (jeweils 18:00 Uhr)

Sonntag, 06.09.2020

14:00 – 18:00 Uhr

an GE regt

→ Sa, 05.09. (14:00 – 18:00 Uhr)

15:00 Uhr

Löwenherz (Premiere)

Theater für Kinder ab 12 Jahren

Der Löwe mit dem schiefen Auge ist auf dem Weg nach Europa – mit einer wichtigen Mission: Er soll Gott einen Brief von Anand überbringen. Anand ist neun und hat den Löwen selbst genäht, in einer Fabrik in Bangladesch. Eines Tages wird er ein Zauberer sein, der größte Zauberer der Welt. Damit das klappt, muss jemand den Bauch seiner Mama mieten, dann kann die Familie ein richtiges Haus kaufen und er selbst zur Schule gehen. Der Löwe trifft während seiner abenteuerlichen Reise um die Welt auf Kinder in verschiedensten geografischen und sozialen Lebensumständen. Und alle diese Kinder sind stark und kompetent, lassen sich nicht unterkriegen und finden kreative und visionäre Lösungen für sich und

andere – echte Löwenherzen eben. „Löwenherzen“ ist ein Auftragswerk von Nino Haratischwili, initiiert und gefördert durch die Kunststiftung NRW.

Ort: kultur.gebietCONSOL/Consol Theater | Eintritt: 8,00 € - erm. 6,00 € | Info: www.consoltheater.de | VA: Consol Theater
Schulvorstellung → Di, 08. und Mi, 09.09. (jeweils 10:30 Uhr)

17:00 Uhr

(STATT) BEETHOVEN! – Auftaktkonzert

Klavierkonzert mit Schaghajegh Nosrati und Rainer Maria Klaas



© Irène Zandiel

Wenn es so etwas wie eine zeitlose Modernität gäbe, so wäre Ludwig van Beethoven ihr Protagonist: Seine unbändige Innovationskraft stieß musikgeschichtlich im richtigen Moment unzählige Türen in die Zukunft auf. Heute, im Jahr seines 250. Geburtstags, gilt es, das Phänomen Beethoven auf neuartige Weise zu beleuchten. Der Kammermusikzyklus (STATT) BEETHOVEN! zeigt in neun Konzerten in Gelsenkirchen und Recklinghausen die direkte oder indirekte Auseinandersetzung von mehr als zwei Dutzend Komponisten und Komponistinnen mit Beethoven vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute, darunter neun zeitgenössische Auftragskompositionen. — Gleich das Auftaktkonzert verspricht ein besonderes musikalisches Erlebnis. Die junge Pianistin Schaghajegh Nosrati, die bereits 2016 im Rahmen der Reihe „Musik erzählt“ beeindruckte, kehrt in den Kulturraum „die flora“ zurück mit Charles Valentin Alkans Sonate „Les quatre ages“ op. 33 (1847). Hinzu treten zwei Uraufführungen: die Sonate Nr. 4 „quasi una passacaglia“ op. 93 (nach Beethoven) (2018) von Stefan Heucke sowie das 2019 entstandene Werk „Zorn“ für Klavier solo des jungen Gelsenkirchener Komponisten Marc L. Vogler.

Rainer Maria Klaas, langjähriger Gast der Reihe und Mitinitiator des diesjährigen Beethoven-Zyklus, interpretiert die Werke von Heucke und Vogler. Beide Komponisten werden anwesend sein.

Eine Musikreihe mit neun Kammerkonzerten in Gelsenkirchen und Recklinghausen Herbst 2020.

Mit Unterstützung durch die LWL-Kulturstiftung.

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 11,00 €, erm. 6,00 € | Die Zahl der Gäste kann durch das tagesaktuelle Corona-bedingte Hygienekonzept eingeschränkt sein. Eine telefonische Reservierung ist zwingend erforderlich. | Reservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Recklinghausen, der Stadt Gelsenkirchen/Kulturraum „die flora“, dem Debüt um 11 e. V. und dem Evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

18:00 und 20:00 Uhr

Puppet Masters

Drei Diplom-Inszenierungen von Studierenden der Ernst Busch Hochschule Berlin

→ Sa, 05.09. (18:00 Uhr)

19:30 Uhr

Frau Luna

Operette von Paul Lincke

→ Sa, 05.09. (19:30 Uhr)

19:00 Uhr

„Los Gitanos“ und Flamencoshow

Tanz beim Kulturfestival Querbeet 3.0



Flamenco und Gelsenkirchen: Das ist eine Liebesgeschichte. Der Flamenco ist fest verankert im Kulturbetrieb der Stadt. Los geht es mit der Kindertanzgruppe

des Lalok Libre: „Los Gitanos“. Die Jugendlichen, die im Lalok Libre tagtäglich zusammenkommen, haben die unterschiedlichsten kulturellen Hintergründe. Ab 20 Uhr folgt dann eine Flamencoshow mit Pepi Alvarez (Tanz), Victor Castro (Tanz), José Antonio Primo Reina (Gitarre und Gesang) und Daniel de Alcalá (Gitarre).

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

19:30 Uhr

Bernd Matzkowski

Vom Nach(t)tisch ge(t)räumt



Kommen all diese Menschen auch manchmal zu Ihnen ins Wohnzimmer – vor der 19-Uhr-heute-Ausgabe oder vor der Tagesschau um 20 Uhr? Der bärtige Mann mit dem grünen Pullover und dem Reizdarm, die ältere Dame mit den

Knieschmerzen, dieser komische Typ, der sich eine teure neue Matratze gekauft hat, der Opa, der keinen Treppenlift will, und die junge Frau, die auf einen Single mit Niveau wartet? Für all diese Menschen – und für alle anderen auch! – ist das Programm von Bernd Matzkowski mit dem verführerischen Titel „Vom Nacht(t)isch ge(t)räumt“ gedacht.

Ein Benefizprogramm für die „werkstatt“.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt: 10,00 € - erm. 5,00 € | Info: 0209 40244543 und www.werkstatt-ev.de | VA: werkstatt e. V.

Montag, 07.09.2020

FILM

17:30 und 20:00 Uhr

Crescendo – #makemusicnotwar

Drama von Dror Zahavi mit Peter Simonischek, Bibiana Beglau, Daniel Donskoy u. a.; AUT/D/I 2019, 112 Min.; FSK: ab 6 J.



© Bodega Films

Anlässlich einer Friedenskonferenz zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina ist in Südtirol ein ganz besonderes Klassikkonzert geplant, bei dem israelische und palästinensische Jugendliche gemeinsam auftreten sollen. Für die Leitung des Projekts ist der renommierte deutsche Dirigent Eduard Sporck (Peter Simonischek) vorgesehen, der zunächst zögert, dann aber das Engagement annimmt. Nachdem er in Tel Aviv eine strenge Auswahl getroffen hat, macht er sich daran, aus der bunt zusammengewürfelten Gruppe ein Team zu formen – keine leichte Aufgabe, denn Ressentiments unter den Jugendlichen führen zu Spannungen. Inspiriert wurde der Film durch Daniel Barenboims West-Eastern Divan Orchestra.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Filmjahr national“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

Dienstag, 08.09.2020

THEATER

10:30 Uhr

Löwenherz

→ So, 06.09. (15:00 Uhr)

16:00 Uhr**Simone Wiechern: „Zwischen Wüste und Meer“**

Literatur beim Kulturfestival Querbeet 3.0



© Simone Wiechern

Die Gladbeckerin Simone Wiechern liest aus ihrem Buch „Zwischen Wüste und Meer“, dem Folgeband ihres autobiografischen Berichts „Fliegende Teppiche. Mein Leben als Beduinin“ über ihre Zeit auf dem Sinai, wohin sie Mitte der 1990er-Jahre mit 25 Jahren auswanderte. Sie tauchte tief in die Kultur der Beduinen ein, lernte ihre Sprache und wurde schon bald als Mitglied der Gemeinschaft integriert. Als stolze Besitzerin eines Kamels verbrachte sie viele Stunden in der Wüste und ließ sich von deren bizarren Klarheit inspirieren. Skizzenblock und Federn waren immer in der Satteltasche. In „Zwischen Wüste und Meer“ berichtet sie von der Zeit, in der sie auf sich allein gestellt versucht, mit ihren Kindern nach Deutschland zurückzukehren, während ihr drogenabhängiger Mann im Gefängnis sitzt.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Einlass ab 15:00 Uhr | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

17:30 und 20:00 Uhr**La vérité – Leben und lügen lassen**

Drama von Hirokazu Kore-eda mit Catherine Deneuve, Juliette Binoche, Ethan Hawke u. a., F/JPN 2019, 108 Min., FSK: o. A.

Fabienne (Catherine Deneuve) kann auf eine beeindruckende Karriere als eine der berühmtesten



Schauspielerinnen Frankreichs zurückblicken. Und wie es sich für eine wahre Film-Diva gehört, hat auch Fabienne ihre dunklen Geheimnisse. Doch davon ist in ihrer Biografie nichts zu lesen. Ihre Tochter Lumir (Juliette Binoche) reist mit Ehemann (Ethan Hawke) und Tochter zur Veröffentlichung aus New York an, nur um festzustellen, dass ihre Mutter insbesondere die Beziehung zu Lumir besser darstellt, als die Tochter es erlebt hat. Die Zeichen stehen auf Konfrontation, und dann muss Lumir ihrer Mutter auch noch bei deren aktuellen Dreharbeiten helfen, weil Fabienne ihren treuen Assistenten vergault.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Autorenfilm“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

18:00 Uhr

Segway-Tour durch den Stadtteil Gelsenkirchen-Ückendorf



Diese abwechslungsreiche Tour führt durch den Gelsenkirchener Süden. Auf den Spuren von Kohle und Stahl, Kunst und Natur geht es über die Gelände des ehemaligen Gusstahlwerks (hier befindet sich heute der Wissenschaftspark) und der Zeche

Rheinelbe. Die Gruppe fährt durch den Skulpturenwald,

über eine alte Bahntrasse bis zum Mechtenberg und unternimmt einen Abstecher zur Zeche Holland 1/2. Höhepunkt ist der Besuch auf der Halde Rheinelbe mit der Himmelstreppe.

Treffpunkt: Ehemaliges Verwaltungsgebäude des Gußstahlwerks Bochumer Straße 86, 45886 GE-Ückendorf | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 58,00 € pro Person inkl. einer gründlichen Einweisung (Die Segways sind mit Lautsprechern ausgestattet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Fahrt den Ausführungen des Tourguides folgen können.) | Anmeldung/Info: 0209 93046090 und www.westheide.com | VA: WESTHEIDE Tours & Events

Mittwoch, 09.09.2020

10:30 Uhr

Löwenherz

→ So, 06.09. (15:00 Uhr)

19:00 Uhr

25 Jahre Kulturraum „die flora“

Eine Gelsenkirchener Erfolgsgeschichte mit Wurzeln im 19. Jahrhundert



© Kulturraum „die flora“ / Entwurf: Daniel Dorra

Der städtische Kulturraum „die flora“ wurde am 1. September 1995, also vor genau 25 Jahren, eröffnet. Anlässlich dieses Jubiläums befasst sich der dreiteilige Vortrag mit dem Namensgeber und den Vorgängerbauten, mit der Gründungsphase

des Kulturraums sowie mit den Veranstaltungs-Höhepunkten der letzten 25 Jahre. Die Vorgeschichte von der ersten „Flora“ an der Kaiserstraße in den 1870er Jahren bis zum Auszug der Landeszentralbank 1989 beleuchtet Hans-Joachim Koenen vom Heimatbund. Die Gründungsphase und Auseinandersetzung über ein freies Kulturzentrum zwischen 1989 und 1995 stellt der damalige Referatsleiter Kultur, Dr. Volker Bandelow, vor. Die vielfältige und lebendige Entwicklung des Kulturraums seit 1995 schildert die langjährige Leiterin der Einrichtung, Wiltrud Apfeld. Aus diesem Grunde erscheint beim

Heimatbund Gelsenkirchen in der Reihe „Gelsenkirchen in alter und neuer Zeit“ ein Themenheft, in dem alles nochmal in Ruhe nachgelesen werden kann. Es handelt sich um die 25. Ausgabe der Reihe – auch eine Erfolgsgeschichte.

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt frei | Die Zahl der Gäste richtet sich nach dem tagesaktuellen Corona-bedingten Hygienekonzept und kann daher ggf. eingeschränkt sein. Eine telefonische Reservierung ist zwingend erforderlich. | Reservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Heimatbund Gelsenkirchen e.V.

19:00 Uhr

„Bach und die Welt“ und „Urban Gardening Jazz“

Musik beim Kulturfestival Querbeet 3.0



Die Städtische Musikschule Gelsenkirchen zu Gast beim Kulturfestival Querbeet: Ab 19 Uhr gibt es „Bach und die Welt“ zu hören – gemäß dem Motto „querbeet“ ein Programm mit barocken Werken Johann Sebastian Bachs sowie Musik aus fernen Ländern. Es spielen das preisgekrönte Streichtrio (Pauline Dorra, Carla Guldenburg, Wiebke Brückner), Gitarren- und Baglama-Schüler sowie eine Combo aus Schülerinnen und Schülern sowie ihre Dozierenden gemeinsam. Im zweiten Programmteil ab 20:30 Uhr werden die Dozenten Felix Fritsche (Saxofon) und Johannes Nebel (Kontrabass) „Urban Gardening Jazz“ zum Besten geben.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen



„Faszinierend! Museum einmal anders. Eine ‚realistische‘ Zeitreise. Empfehlenswert.“

Montag bis Freitag
15:00 – 18:00 Uhr

Sonntag
11:00 – 18:00 Uhr

Sa. geschlossen;
Gruppenführungen sind
jederzeit (auch samstags)
möglich!



„Wirklich eine wundervolle Ausstellung und so liebevoll gemacht! Vielen Dank für dieses schöne Erlebnis.“

„Das war supergummigut!!!“



Turfstraße 21
45899 Gelsenkirchen-Horst
Info: 0209.169-61 63
www.schloss-horst-gelsenkirchen.de

 Stadt
Gelsenkirchen

Gefördert durch den
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

19:00 Uhr

Die Bluebox Show on Tour – Far Far Away 2020

Kultur beim Kulturfestival Querbeet 3.0



© IKM Gelsenkirchen

Das bunt gemischte Format der 103 bluebox Show kann endlich wieder auf die Bühne, und zwar im Rotthäuser Metropolengarten. Gastgeber Helmut Warnke holt die Moderations-Akteure der IkM Gelsenkirchen aus dem Dornröschenschlaf, so dass Chris und Kery sowie Nils und Fabi alias „Doppelschicht“ fern den heiligen Hallen von Consol4 ein schönes Überraschungsprogramm in den fernen Stadtteil bringen. „Far Far Away“ heißt das Motto, zu dem ein ausgewählter Kreis von Bühnenpersönlichkeiten beitragen wird. – Die „103-Bluebox-Show“ ist eine Veranstaltung der Interessengemeinschaft kulturschaffender Musikerinnen und Musiker in Gelsenkirchen e.V. (IkM-GE). Vor Corona fand sie seit 2010 jeden ersten Dienstag im Monat statt und bietet die Möglichkeit für Kreative aus dem Kulturbereich, sich auf der Bühne vorzustellen. Alle Kunstformen sind gern gesehen (Musik, Lyrik, bildende Kunst etc.). Diesmal präsentiert sie sich an einem Donnerstag mit Voranmeldung der Beitragenden und etwas mehr Distanz zum Publikum.

Anmeldungen für Akteurinnen und Akteure bitte unter info@ikm-ge.de bis zum 08.09.2020.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Einlass: 18:00 Uhr | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Freitag, 11.09.2020

KONZERT

19:30 Uhr
SUPERZEIT

Kulthits der 60er & 70er beim Kulturfestival Querbeet 3.0



© Winfried Baar

Wenn die Kult-Rock-Band SUPERZEIT aus Oberhausen aufspielt, bietet sie mehr als nur Musik, denn diese musikalische Epoche verkörpert die Zeit des Aufbruchs, die Zeit der Freiheit. Love, Peace and Happiness waren die Schlagworte und die Gefühle dieser herrlichen Zeit schwingen zwischen allen Tönen mit. SUPERZEIT liefert den Soundtrack eines Lebensgefühls, das plötzlich wieder da ist, wenn die Band „Mr. Tambourine Man“ anstimmt. Die Klassiker der jüngsten Musikgeschichte ergreifen jeden, egal ob jung, alt, oder irgendwo dazwischen. Das Repertoire von SUPERZEIT ist unerschöpflich: von den Everly Brothers über Rolling Stones, Beatles, CCR, Neil Young, Cockney Rebel, Scott Mckenzie, Eagles, REM, Byrds, Steppenwolf, Troggs, bis Simon & Garfunkel. SUPERZEIT schafft dieses breite Spektrum aufgrund Jahrzehnte langer Erfahrungen der einzelnen Musiker in den verschiedensten Rockbands des Ruhrgebiets. Mit den ausdrucksstarken Leadsängern und den kraftvollen Background-Sängerinnen treffen die Musiker von SUPERZEIT den Charakter der bekannten Songs, die alle mitsingen können.

Mit: Winfried Baar (Gesang, Gitarre), Till Bittroff (Gesang, Gitarren, E-Gitarren), Manfred Klingbeil (Gesang, Bassgitarre), Gerd Laake (Schlagzeug), Astrid Bittroff (Gesang, Flöte) und Christa Conen (Gesang).

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Einlass: 18:00 Uhr | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-

Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Samstag, 12.09.2020

VERNISSAGE

14:00 Uhr

An der VHS fing es an ...

Eröffnung der Ausstellung (→ Wechsellausstellungen | Dauer: 12.09. – 10.10.).

Ort: Kunstkiosk, Nordring 33, 45894 GE-Buer | Eintritt frei | Info: 0209 9332929 und www.kunstkiosk-ge.de | VA: Kunstkiosk

KONZERT

18:30 Uhr

Funky Saturday: Junodori-Duo und Funky Försters
Musik beim Kulturfestival Querbeat 3.0



© Sae-Yun Jung

Zwei Konzerte verwandeln den Samstag im Metropolengarten in den Funky Saturday. Den Anfang macht das Junodori-Duo aus Köln. Die Pianistin und Sängerin Judith Nordbrock und der Saxophonist Sergii Chernenko verbinden Pop mit Jazz, stimmungsvollen Balladen mit humorvollen Chansons. Junodori erreicht mit ihrer Musik Menschen ungeachtet von Schubladen. Ihre Songs erzählen nicht nur Geschichten, sie haben auch Botschaften, die ganz unpräzise daherkommen. Im Anschluss spielt die Band Funky Försters. Die achtköpfige Band aus dem östlichen Ruhrgebiet präsentiert Funk und Soul Klassiker aus den letzten 40 Jahren und aktuelle Hits mit einer Prise eigener Interpretation. Die Band besteht im Kern seit 21 Jahren aus acht Musikern von Essen bis Schwerte. Die Besetzung: Im Sturm dreimal Gesang, im Mittelfeld zweimal Saxophon, in der

Viererkette Schlagzeug, Bass, Keyboard und Gitarre. Coole Riffs, mal sanft mal rockig, bringen Abwechslung auf die Bühne.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Einlass: 17:00 Uhr | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

19:00 Uhr Kellerbar-Gala

Am Vorabend der Spielzeiteröffnung Consol Opening (So, 13.09. | 14:00 – 18:00 Uhr) werden die Besucherinnen und Besucher zu einem vorausblickenden Streifzug quer durch das Abendprogramm der Kellerbar eingeladen: GEjazzt, KONZERTMEDitation mit Lothar Berger, Geschichten mit Melody Reich und André Wülfing, „Roter Salon“, Volxbühnenensembles „Bucheckern“ und „Random Scenes“. Die Sternenküche begleitet den „Häppchen-Abend“ kulinarisch.

Ort: [kultur.gebietCONSOL/ConsolTheater\(Kellerbar\)](http://kultur.gebietCONSOL/ConsolTheater(Kellerbar)) | Eintritt: 12,00 € - erm. 8,00 € - um vorherige Anmeldung unter kontakt@consoltheater.de oder 0209 9882282 wird gebeten | Info: www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

Sonntag, 13.09.2020

Ganztägig Tag des offenen Denkmals 2020 Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.

2020 wird der „Tag des offenen Denkmals“ digital: Statt historische Bauten und Stätten zu besuchen, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, bietet die Stadt Gelsenkirchen unter www.gelsenkirchen.de/tddo eine spezielle Karte mit Informationen zu den teilnehmenden Denkmälern. Das diesjährige Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ verweist sowohl auf die ökologischen Faktoren als auch die ökonomischen und sozialen Aspekte von Denkmälern: Bei den meisten Denkmälern wurden z. B. Energie und Emissionen eingespart, da sie mit regionalen und natürlichen Rohstoffen erstellt worden sind. Interessante Nutzungs-, Tourismus- und Wirtschaftskonzepte und als



Kulturräume oder Identifikationsorte tragen Denkmäler ebenfalls zu einem nachhaltigen Umgang mit unserem kulturellen Erbe bei. Weiterführende Informationen zur Gelsenkirchener Denkmallandschaft finden Interessierte auch unter gdi.gelsenkirchen.de/denkmalkataster.

Ort: Deutschlandweit | Teilnahme kostenlos | Info: www.tag-des-offenen-denkmals.de | VA: Deutsche Stiftung Denkmalschutz in Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Gelsenkirchen und in Kooperation mit den einzelnen Denkmaleinrichtungen

10:00 und 14:00 Uhr

Grotten und Brezelwege – Vom Kaiser-Wilhelm-Garten zum Stadtgarten

Historischer Spaziergang mit Hans-Joachim Koenen

Die Entstehung und die Entwicklung des 122 Jahre alten Stadtgartens werden bei einem Rundgang anhand alter Aufnahmen verdeutlicht. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, welche Bedeutung der Stadtgarten hat und dass er darum als Denkmal unter Schutz gestellt werden muss. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Treffpunkt: Eingang zum Stadtgarten am Ende der Robert-Koch-Straße (hinter der Eisenbahnunterführung), 45879 GE-City | Teilnahme kostenlos – Anmeldung nicht erforderlich. | Info: 0209 17709999 und www.heimatbund-gelsenkirchen.de | VA: Heimatbund Gelsenkirchen e. V.

11:00 Uhr

1. Foyerkonzert

Gassenhauer und Tastenzauber

Jahr für Jahr sind die Foyerkonzerte für die Mitglieder der Neuen Philharmonie Westfalen die ideale Plattform, um zu beweisen, welche großartige Fähigkeiten als

Kammermusikerinnen und -musiker in ihnen stecken. Für die Saison 2020/21 haben die Ensembles wieder eine ganze Reihe Überraschungen parat: Das 1. Foyerkonzert der Saison geht ins Ohr: Die Besucherinnen und Besucher können sich auf eine Matinee mit Musik von Beethoven, Czerny und Liszt für Klarinette, Horn, Violoncello und Klavier freuen.

Ort: Musiktheater im Revier (Foyer Großes Haus) | Eintritt: 13,00 € - Die Vorstellung ist ausschließlich an der MiR-Theaterkasse buchbar. | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

14:00 – 17:00 Uhr Offene Kirche und Ausstellungseröffnung



Die Christuskirche in Bismarck nimmt teil am Tag des offenen Denkmals – digital und analog. Das Online-Angebot zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals, der 2020 nur digital stattfindet, kann unter www.foerdereverein-christuskirche.de abgerufen werden. Aber die Christuskirche öffnet auch real ihre Pforten für interessierte Besucherinnen und Besucher – etwas kürzer als sonst an diesem Tag und selbstverständlich unter strikter Einhaltung der Sicherheits- und Hygiene-Bestimmungen. Erstmals zu besichtigen ist die Ausstellung „Zerstörung – Befreiung – Wiederaufbau. Die Kirchengemeinde Bismarck von 1940 bis 1950“ (→ Wechseiausstellungen | Dauer: 13.09. – 20.12.). Außerdem ist der sehenswerte Innenraum der Kirche mit seiner einzigartigen „Kriegerehrung“ von 1924 und schönen Altarfenstern des angesehenen Künstlers Walter Klocke zu entdecken.

Ort: Ev. Christuskirche, Trinenkamp 46, 45889 GE-Bismarck | Eintritt frei | Info: www.foerdereverein-christuskirche.de | VA: Förderverein der ev. Christuskirche Gelsenkirchen-Bismarck e. V.

14:00 – 18:00 Uhr Consol Opening



© Stadt Gelsenkirchen

Consol Opening statt Consolfest: 2020 kann das Consolfest nicht in seiner gewohnten Form stattfinden. Stattdessen laden das Consol Theater und die Anrainer des kultur. gebiets CONSOL zu verschiedenen Kulturveranstaltungen drinnen und draußen ein, um

die Spielzeiteröffnung und den Tag des offenen Denkmals gemeinsam zu feiern – natürlich unter Berücksichtigung aller nötigen Hygienemaßnahmen. Das Consol Theater zeigt „Erzählen in der Löwengrube“ (14:00 Uhr), das Puppenspiel „Die feine Ratte Arthur“ (15:00 und 16:30 Uhr) und Licht und Effekte auf der Bühne (17:00 Uhr), dazu gibt es Basteln, Spielen, Waffeln und Kuchen. Das Forum2000 informiert über alles, was in GE-Bismarck wichtig ist, und sorgt nebenbei für Leckerer vom Grill. CONSOL 4 – IKM sorgt für Musik aus allen Ecken: Straßenmusikerinnen und -musiker bespielen das Gelände. Dazu gibt es spielerisches Ausprobieren einer faszinierenden Sportart für alle mit dem Boules Club Buer und Angebote der Trendsportanlage. Ab 11:00 Uhr bietet die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur stündlich industriehistorische Führungen über das frühere Zechengelände an. Die Kunstinstallation „Sammlung Werner Thiel“ ist geöffnet, und der Initiativkreis Bergwerk Consolidation führt stündlich die 285 Tonnen schwere Dampfmaschine vor.

Ort: kultur.gebietCONSOL/Consol Theater | Eintritt frei - Für die Theatervorstellungen wird um eine telefonische Voranmeldung gebeten. | In geschlossenen Räumen Zutritt nur mit Mund-Nasen-Schutz. Je nach Örtlichkeit ist die Personenanzahl begrenzt. | Info: www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

17:00 Uhr**Musikalischer Sommerabendgottesdienst**

Abschlusskonzert der Kammermusikreihe des Corona-Sommers 2020

© Jörg Awiszio



Als besonderer Gast für den letzten musikalischen Sommerabendgottesdienst konnte die Mezzosopranistin Marina Szudra gewonnen werden. Die Zuhörerinnen und Zuhörer hören bekannte und beliebte Arien aus Barock und Klassik.

Ort: Christus-Kirche, Bergstraße 7a, 45897 GE-Beckhausen | Eintritt frei | Info: 0209 583688 und www.epiphantias-gelsenkirchen.de | VA: Ev. Epiphantias-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

18:00 Uhr**1. Sonntagskonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen**

Serenade mit Mozart

© Solène Souchères



„Der Tag wird alt, die Sonne sinkt ...“: Zur blauen Stunde der Dämmerung ruft die abendliche Unterhaltung der Serenade. Bei Benjamin Britten sind Nacht und Traum immer auch mit den Abgründen der Seele verbunden. In seiner fantastischen Serenade

sind die Stimmen von Tenor und Horn ineinander verschlungen, rufen sich zur Jagd und wiegen sich in den Schlaf. Den Tenorpart übernimmt Khanyiso Gwenxane, Ensemblemitglied am Musiktheater im Revier, sein

Dialogpartner ist Rodrigo Ortiz Serrano, Solo-Hornist der Neuen Philharmonie Westfalen. „Das Horn aus Elf-land klingt nur leise“, heißt es in einem Gedicht aus Brittens Serenade. In Mozarts „Posthorn-Serenade“ ruft das Horn zwar etwas lauter, aber nicht weniger schön – allerdings nur in einem einzigen Satz.

Ort: Matthäuskirche, Cranger Straße 81, 45891 GE-Erle | VK 14,00 € - AK 16,00 € | Info: 0209 3861231 und www.kek-middelich.de | VA: KeK – Kunst entdeckt Kirche e. V.

18:00 Uhr

Marlene und die Dietrich

Musikalischer Abend mit Gudrun Schade

Sie war Marlene, „Das Girl vom Kurfürstendamm“ und sie war „Die Dietrich“, Filmgöttin und Stilikone. Sie war eine Berliner „Jöre“ und „Die wohl glamouröseste Großmutter der Welt“. Sie war Ehefrau, Mutter und äußerst versiert darin, ihre zahlreichen Liebschaften unter einen Hut zu bekommen. Sie genoss in den USA den Status einer Kriegsheldin, während sie in ihrer deutschen Heimat als Verräterin gebrandmarkt wurde. Sie war schon zu Lebzeiten eine Legende und sie wusste: Eine Legende will gepflegt sein! Und was nicht zum Bild und zur Geschichte einer Legende passt, wird eben passend gemacht. – Gudrun Schade lässt sowohl Marlene, als auch „Die Dietrich“ zu Wort kommen in einer musikalischen Biografie ohne Gewähr.

Ort: Musiktheater im Revier (Kleines Haus) | Eintritt - Die Vorstellung ist ausschließlich an der MiR-Theaterkasse buchbar. | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Weiterer Termin: So, 20.09. (18:00 Uhr)

19:30 Uhr

Frau Luna

Operette von Paul Lincke

→ Sa, 05.09. (19:30 Uhr)

18:00 Uhr

Sanaz Zaresani: „Silhouette“

Lyrik mit Musik beim Kulturfestival Querbeet 3.0

Sanaz Zaresani liest Gedichte auf Deutsch und auf Farsi aus ihrem neuen Buch „Silhouette“. Unterstützt wird sie dabei vom Santurspieler Kioomars Musayyebi. Sanaz Zaresanis Texte gehen unter die Haut. Sie handeln von



Sehnsucht: nach Liebe, Freiheit, Selbstbestimmung. Mal mit sanfter, mal mit starker Stimme, doch immer eindrücklich, immer provokant liest die Dichterin und Sängerin ihre mystischen Texte. Ihre Texte trägt sie auch vertont und zusammen mit ihrem Repertoire an türkischen und aserbajdschanischen Volksliedern gemeinsam mit ihren Musikern vor. An diesem Abend wird sie begleitet von Kioomars Musayyebi, Santurspieler aus Essen, Gründer des Kioomars Musayyebi Quartetts und Mitglied im „Orchester der Kulturen“. – Sanaz Zaresani gilt als großes Talent der Nachrevolutionären Ära Irans. Sie verließ 2008 ihre Heimat aufgrund jener Schwierigkeiten und bedrohlichen Repressalien, denen eine kritische, kreative Frau ausgesetzt ist, und lebt nach einem einjährigen Aufenthalt in Istanbul seit 2010 in Deutschland.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Einlass: 17:00 Uhr | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

20:00 Uhr

Nic Koray

Musik beim Kulturfestival Querbeet 3.0

Zum Abschluss des diesjährigen Festivals gibt es ein Konzert mit Nic Koray, deutsch-türkische Singer Songwriterin aus Bergkamen. Sie supportete in ihrer musikalischen Karriere bekannte Acts wie The Cranberries, Ezio, Flowerpornoes, Tom Liwa und Maria Solheim. – Nic Koray lebte in ihrer Kindheit auf dem Schiff ihres Vaters



im Mittelmeer und wurde mit Ziegen, Delphinen und der englischen Sprache groß. Vielleicht kommt es daher, dass Nic sich in ihren englischsprachigen Liedern vor allem mit biographischen Erlebnissen und den alltäglichen Merkwürdigkeiten in kleinen musikalischen Szenarien und Geschichten auseinander setzt und dabei immer wieder von den kleinen und großen Wundern des Lebens und unserer Verantwortung dafür erzählt Nic Koray, ehemals Frontfrau der Band „Your finest Drops“ und Stimme des Elektronik-Projekts Monocular lebt mit Hunden, Schafherde, Hühnern und vielen anderen Tieren und den Menschen, die ihr am Herzen liegen, mitten in der Natur und kreierte neben ihrer Musik auch Kinderbücher, Gedichte und Illustrationen, die wie ihre Songs und ihre Arbeit auf ihrem Begegnungshof HerzBerg Herdecke vom Großen im Kleinen und andersrum erzählen. Ort: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Eintritt frei – Spenden erbeten | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e.V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

20:00 Uhr
akkordeonherbst
Jazz, Folk und Verwandtes

Der junge Akkordeonist Nicolae Gutu ist ein internationaler Solist und Lehrer. Seine musikalische Ausdruckskraft kennt keine stilistischen Grenzen und zeichnet sich durch seine große Vielseitigkeit aus. Über seinen Großvater entdeckte Nicolae im Alter von vier Jahren seine Begeisterung für das Akkordeon. Neben seinem



Studium an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar und der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover lernte Nicolae nebenbei die Kunst des feinen französischen Varietéspiels und der Improvisation in Frankreich und Italien. Weitere wichtige künstlerische Impulse erhielt Nicolae während Meisterkursen bei Künstlerpersönlichkeiten wie u. a. Richard Galliano, Marc Copland, Ivan Koval, Claudia Buder, Frederic Deschamps und Elsbeth Moser. Die Kontrabassistin Clara Däubler absolvierte ihr Jazz-Kontrabass-Studium an der HMTM Hannover. Sie spielte u. a. mit Julia Hülsmann, Sunna Gunnlaugs, Heinrich Köbberling, Ed Kröger sowie der NDR Radiophilharmonie. Zahlreiche Konzerte führten sie durch Deutschland und Europa, in den Nahen Osten und nach Nordamerika. Mit dem Fynn Großmann Quintett erhielt sie 2017 den „Jungen Münchner Jazzpreis“ und den „Jazzpreis Hannover“. Die beiden Vollblutmusikmensen werden in Gelsenkirchen erstmalig öffentlich auftreten.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt: 15,00 € - erm. 10,00 € | Info: 0209 40244543 und www.werkstatt-ev.de | VA: werkstatt e. V.

Montag, 14.09.2020

17:30 und 20:00 Uhr
Narziss und Goldmund

Drama von Stefan Ruzowitzky mit Jannis Niewöhner, Sabin Tambrea, Henriette Confurius u. a., D/AUS 2019, 119 Min., FSK: ab 12 J.

Nach der gleichnamigen Erzählung von Hermann Hesse: Der lebensfrohe Goldmund (Jannis Niewöhner) wird von seinem Vater ins Kloster geschickt, wo er den



frommen und intelligenten Narziss (Sabin Tambrea) kennen lernt. Obwohl die beiden sehr unterschiedlich scheinen, freunden sich die Jungen an. Die Freiheitsliebe des ungestümen Goldmunds lässt diesen allerdings an seinem Leben im Kloster zweifeln. Von Narziss ermutigt begibt er sich auf die Suche nach seiner Mutter, die die Familie vor vielen Jahren verlassen hat, und erlebt eine Reise voller Abenteuer und Liebe. Nach Jahren treffen Goldmund und Narziss wieder aufeinander, der eine Bildhauer, der andere mittlerweile Abt des Klosters.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Filmjahr national“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

19:30 Uhr

1. Sinfoniekonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen

Himmelhoch jauchzend ...



„Himmelhoch jauchzend, / Zum Tode betrübt – Glück-lich allein / Ist die Seele, die liebt“ – Klärchens Lied aus Goethes „Egmont“ bringt Freud und Leid der Liebe auf den Punkt. Es wird damit zum Leitthema des 1. Sinfoniekonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen (NPW) unter Leitung von Rasmus Baumann. Die NPW spielt Ludwig van Bee-

thoven („Egmont“, Schauspielmusik op.84) und Robert Schumann (Sinfonie Nr 2 C-Dur op.61). Das Finale zitiert eines der schönsten Liebeslieder – jedoch nicht von Schumann, sondern von Beethoven. Begleitet wird das Programm von Schauspieler Dominique Horwitz als Sprecher.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 13,00 – 35,00 €
- Die Vorstellung ist ausschließlich an der MiR-Theaterkasse buchbar. |
Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Dienstag, 15.09.2020

THEATER

10:30 Uhr

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

(Schulvorstellung)

Wieso kann eine Lokomotive schwimmen? Wer muss gehen, wenn das Land zu klein wird? Wie funktioniert eine Fata Morgana? Warum essen wir lieber verschimmelte Milch statt Baumrindenpüree mit Pferdehufen? Viele Fragen und Rätsel haben Jim und Lukas zu lösen, als sie mit der Lokomotive Emma auf große Fahrt gehen. Denn einmal das Zuhause hinter sich gelassen, ist die Welt plötzlich voller Überraschungen. Riesen, Drachen und entführte Prinzessinnen machen aus ihrer Heimatsuche eine rasante Abenteuerreise. Das Consol Theater widmet sich in der Koproduktion mit dem Theater Kohlenpott dem beliebten Klassiker von Michael Ende mit Witz und Forscherdrang.

Ort: kultur.gebiet CONSOL/Consol Theater | Eintritt | Info: www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

Weitere Termine: Mi, 16.09. (10:30 Uhr – Schulvorstellung) und So, 20.09. (15:00 Uhr)

17:30 und 20:00 Uhr

Intrige

Drama von Roman Polanski mit Jean Dujardin, Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Grégory Gadebois u. a.; F/I 2019, 132 Min., FSK: ab 12 J.

Paris, 1884: Artillerie-Hauptmann Alfred Dreyfus (Louis Garrel) hat kein leichtes Leben in der französischen Artillerie, denn als einziger Jude im Generalstab ist er dort vielen ein Dorn im Auge. Als er wegen Landesverrat zu lebenslanger Haft verurteilt wird und ans andere Ende der Welt verbannt werden soll, wehrt sich der

FILM



unschuldige Dreyfus gegen die Intrige. Geheimdienstchef Oberstleutnant Marie-Georges Picquart (Jean Dujardin) hat ebenfalls Zweifel an der Schuld Dreyfus' und beginnt, Ermittlungen einzuleiten. Damit begibt er sich auf eine Gratwanderung, denn Militär, Geheimdienst und Gerichte dürfen nicht fehlbar sein. Basierend auf dem Roman „Intrige“ von Robert Harris.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Literatur in Film“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

18:30 Uhr Sommeratelier 2020

Eröffnung der Ausstellung (→ Wechselausstellungen | Dauer: 15.09. – 23.10.).

Treffpunkt: Bildungszentrum (Oberes Foyer) | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2600) | Info/Anmeldung: 0209 169-2403 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

Mittwoch, 16.09.2020

10:30 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (Schulvorstellung)

→ Di, 15.09. (10:30 Uhr)

Donnerstag, 17.09.2020

18:00 Uhr Segway-Tour durch den Nordsternpark Gelsenkirchen

Der Nordsternpark bietet heute viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und eine beeindruckende Landmarke:



den „Herkules“ von Markus Lüpertz auf dem Nordstern-Turm. Die Gruppe erkundet das ehemalige Zechenareal mit Segways und fährt auch auf die benachbarte Schurenbachhalde in Essen und entlang des Rhein-Herne-Kanals.

Treffpunkt: Restaurant Heiner's (Biergarten), Am Bugapark 1d, 45899 GE-Horst | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 58,00 € pro Person inkl. einer gründlichen Einweisung (Die Segways sind mit Lautsprechern ausgestattet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Fahrt den Ausführungen des Tourguides folgen können.) | Anmeldung/Info: 0209 93046090 und www.westheide.com | VA: WESTHEIDE Tours & Events

Freitag, 18.09.2020

15:30 Uhr

Führung durch die stadtgeschichtliche Ausstellung

Thema: Die Emscher: Von der „Köttelbecke“ zum renaturierten Fluss

Gelsenkirchen ist eine noch junge Stadt und hat dennoch eine ebenso bewegte wie bewegende Geschichte. Die vom Institut für Stadtgeschichte entwickelte Dauerexposition „Wandel ist immer“ erzählt diese Geschichte. An jedem dritten Freitag im Monat finden Führungen durch die stadtgeschichtliche Ausstellung statt. Jeden Monat steht dabei ein anderes Thema im Mittelpunkt. Das Monatsthema für September lautet: „Die Emscher: Von der „Köttelbecke“ zum renaturierten Fluss“.

Die Ausstellung steht allen Besucherinnen und Besuchern zu den regulären Öffnungszeiten des Hans-Sachs-Hauses (Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr) offen. Neben den regelmäßigen öffentlichen Terminen können auch Führungen für Gruppen und Privatpersonen über die Stadt- und Touristinfo gebucht werden.



Ort: Hans-Sachs-Haus (Treffpunkt: Stadt- und Touristinfo) | Teilnahmegebühr: 2,00 € – eine vorherige Anmeldung ist erforderlich | Anmeldung/Info: 0209 169-3968/-3969 und touristinfo@gelsenkirchen.de | VA: Stadt- und Touristinfo in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen

16:00 Uhr

Bergbau- & Fußball-Tour mit dem Segway

Dass Bergbau und Fußball in Gelsenkirchen untrennbar zusammengehören, wird bei der neuen Segway-Tour vermittelt. Vom Hof Holz aus geht es zunächst zur Zeche Hugo und in die Schüngelbergsiedlung. Über eine ehemalige Bahntrasse fahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend in den Arena Park und umrunden die Veltins-Arena. Nach einem Currywurst-Essen in der Kult-Gastronomie „Charly’s Schalker“ geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: Hof Holz, Braukämperstraße 80, 45899 GE-Beckhausen | Dauer: ca. 3 ½ Stunden | Kosten: 99,00 € pro Person inkl. Currywurst mit Pommes frites (Die Segways sind mit Lautsprechern ausgestattet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Fahrt den Ausführungen des Tourguides folgen können.) | Anmeldung/Info: 0209 93046090 und www.westheide.com | VA: WESTHEIDE Tours & Events

19:00 Uhr

Sabina Flora „Logbücher für Zeitreisende“

Eröffnung der Ausstellung (→ Wechsellausstellungen | Dauer: 18.09. – 30.10.).

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt frei | Info: 0209 40244543 und www.werkstatt-ev.de | VA: werkstatt e. V.

19:30 Uhr**KONKRETE UND KINETISCHE KUNST**

Eröffnung der Ausstellung (→ Wechseleausstellungen | Dauer: 19.09. – 13.11.).

Ort: Galerie Jutta Kabuth, Wanner Straße 4, 45879 GE-Altstadt | Eintritt frei | Info: 0209 1487461 und www.galerie-kabuth.de | VA: Jutta Kabuth

Samstag, 19.09.2020**11:00 – 14:00 Uhr****Linoldruck****Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren**

Drucken wie die alten Meister – das können auch schon Kinder. Der Linoldruck bietet mit wenigen Mitteln großartige Möglichkeiten, um Karten oder kleine Kunstdrucke zu gestalten. Durch das Schneiden einer Linolplatte wird quasi eine Schablone erstellt, die mehrfach und in unterschiedlichen Farben gedruckt werden kann.

Bitte einen Malerkittel oder ein altes T-Shirt mitbringen.

Ort: Kunstmuseum | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2701) | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

18:00 Uhr**Romantisches Rendezvous****Lieder der Liebe für Sopran und Klavier**

© Nadine Grennigloh, Gerd Kaemper

Die Gelsenkirchener Pianistin Miriam Geier und die Bochumer Sopranistin Julia Sukmanova entführen an diesem Abend ihr Publikum zu einem romantischen Liederabend, bei dem es garantiert ans Herz geht. Die beiden Musikerinnen haben ein Programm mit klassischen und romantischen Werken von Schubert bis Strausserarbeitet.

Es erklingen Lieder über Liebe, Herzschmerz und Sehnsucht, verbunden mit einigen Anekdoten.

Ort: Schloss Horst (Glashalle) | Eintritt: 15,00 € | Info/VVK: 0209 169-6159 | VA: Miriam Geier in Kooperation mit dem KBZ Schloss Horst

19:30 Uhr

The Black Rider (Premiere)

The Casting of the Magic Bullets

„Come on along with the Black Rider“: Es ist ein wahrer Höllenritt, auf den William S. Burroughs, Lieblingsautor der Beat-Generation, das Publikum mitnimmt (zartbesaitete Gemüter kommen am besten in Begleitung einer weiteren Person aus ihrem Hausstand). Der Amtsschreiber Wilhelm liebt Käthchen, die Tochter des Försters, deren Eltern sich aber einen „gestandenen Mann“ wie den Jäger Robert für ihr Kind wünschen. Das Schießen liegt Wilhelm jedoch überhaupt nicht. In seiner Verzweiflung schließt er einen Pakt mit dem mysteriösen Stelzfuß. Und tatsächlich, mit den Freikugeln trifft Wilhelm ins Schwarze. Doch die letzte Kugel wird der Schwarze Reiter lenken.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt – Die Vorstellung ist ausschließlich an der MiR-Theaterkasse buchbar. | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Weiterer Termin: So, 27.09. (18:00 Uhr)

Sonntag, 20.09.2020

11:00 Uhr

1. Sonntagskonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen

Serenade mit Mozart präsentiert von der Sparkasse Gelsenkirchen.

Ort: Hans-Sachs-Haus | Eintritt: 19,00 € – Die Vorstellung ist ausschließlich an der MiR-Theaterkasse buchbar. | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

15:00 Uhr

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

→ Di, 15.09. (10:30 Uhr)

18:00 Uhr SONNTAGSMUSIKEN

Einblicke ins Berliner Salonleben mit Karin Badar und Aleksandar Filić



© Sandra Pollmann

Im aufgeklärten 18. Jahrhundert leitet Henriette Herz als eine der ersten Frauen einen Kultursalon, in dem die angesehensten Geisteswissenschaftler der damaligen Zeit verkehren, und verleiht dadurch der preußischen Hauptstadt ein intel-

lektuelles Gesicht. Im 19. Jahrhundert gründet Komponistin Fanny Mendelssohn einen Salon – „Sonntagsmusiken“ –, in dem sie aus dem Schatten ihres Bruders Felix tritt und mit ihren Salongästen den Begriff der deutschen Romantik prägt. In den 1920er Jahren ist das „Romanische Café“ einer der lebendigsten Kulturtreffpunkte der Weimarer Republik. Die führende Salonmuse ist die Dichterin Mascha Kaléko. Es entsteht ein neuer Höhepunkt in der Kulturgeschichte der Hauptstadt, kurz vor ihrem dramatischen Untergang. — Einen Einblick in diese vielfältige Berliner Salonkultur über drei Epochen und der damit verbundenen besonderen Rolle der Frau vermitteln in Wort und Musik Schauspielerin und Sängerin Karin Badar und Pianist Aleksandar Filić.

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 12,00 €, erm. 10,00 € | Die Zahl der Gäste richtet sich nach dem tagesaktuellen Corona-bedingten Hygienekonzept und kann daher ggf. eingeschränkt sein. Eine telefonische Reservierung ist zwingend erforderlich. | Reservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: „Belle Etagé“ – Coaching und Kultur

18:00 Uhr Balkanologic passion for music

Es klingt exotisch und doch so vertraut, was die vier studierten Musiker Vasile Dárnea, Miroslav Grahovac, Thomas Hanz und Alex Morsey miteinander zum Klingen bringen. Sie verweben virtuos unterschiedlichste musikalische Genres zu etwas Neuem, Einzigartigem:

Balkanologic! Das ist die Mischung, die die musikalischen Hintergründe der Instrumentalisten aus Klassik, Tango, Weltmusik und Jazz miteinander vereint, kunstvoll und leidenschaftlich zusammengeführt durch Vasile Dárneas natürliches Gespür für die Musik seiner Heimat, des Balkans. Dárneas Kompositionen erzählen mit jedem einzelnen Ton eine eigene Geschichte und verlangen den Musikern einiges ab. Was das Publikum dabei garantiert ins Staunen versetzt, ist die Leichtigkeit, mit der die Werke vorgetragen werden, und die Präzision, mit der sich die vier Musiker gegenseitig tragen.

Mit: Vasile Dárnea (Violine), Miroslav Grahovac (Akkordeon), Thomas Hanz (Gitarre) und Alex Morsey (Kontrabass/Sousaphone).

Ort: Schloss Horst (Glashalle) | VVK 18,00€ - erm. 15,00€ - AK 18,00€ | Reservierung/Info: 0209 169-6159 | VA: Vasile Dárnea in Kooperation mit dem KBZ Schloss Horst

18:00 Uhr

Marlene und die Dietrich

Musikalischer Abend mit Gudrun Schade

→ So, 13.09. (18:00 Uhr)

20:00 Uhr

akkordeonherbst

Der rote Faden – Claudia Buder



© Claudia Buder

Originalwerke sind dabei, wenn das Trio des Ensembles „klangwerk am bauhaus“ die Gegenwart im Klang erforscht. Werke von Ludger Kisters, Sarah Nemtsov, Martin Rane Bauck und Annette Schlünz u.a. beleuchten die Zeichen der Zeit. Doch das Jetzt als unerschöpflicher Fundus bleibt immer im Zentrum des Geschehens – immer und anders: wie die Improvisationen der drei Musikerinnen.

Mit: Elizaveta Birjukova (Querflöte/Akai EWI), Claudia Buder (Akkordeon) und Christina Meißner (Violoncello).

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt: 15,00 € - erm. 10,00 € | Info: 0209 40244543 und www.werkstatt-ev.de | VA: werkstatt e. V.

Montag, 21.09.2020

FILM

17:30 und 20:00 Uhr

Undine

Drama von Christian Petzold und Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree, Jacob Matschenz u. a., D/F 2020, 90 Min., FSK: 12



© Les Films du Losange

Eine Sagengestalt im modernen Berlin: Undine (Paula Beer) ist Historikerin, gibt Stadtführungen und lebt ein normales Leben. Doch als sich ihr Freund Johannes (Jacob Matschenz) für eine andere Frau von ihr trennt, löst er damit Unheil aus. Denn Undine ist ein Elementargeist und verflucht, jenen Mann zu töten, der sie verrät, und danach ins Wasser zurückzukehren. Doch Undine kann und will sich nicht auf dieses unmoralische Handeln einlassen und widersetzt sich ihrer dunklen Bestimmung. Da trifft sie den Taucher Christoph (Franz Rogowski) und verliebt sich auf den ersten Blick in ihn. Doch als Johannes versucht, Undine zurückzuerobern, muss Undine sich erneut entscheiden.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Filmjahr national“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

18:00 Uhr**Joseph Beuys: Das Ende des 20. Jahrhunderts**

Online-Vortrag live aus der Pinakothek der Moderne in München

Das Gedankengut von Joseph Beuys ist weit über die Kunstwelt hinaus in die Gesellschaft eingedrungen. Am 12. Mai 2021 würde diese eminent einflussreiche Persönlichkeit ihren 100. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass finden an vielen Orten der Welt große Ausstellungen statt, um das Werk neu zu betrachten. In der Pinakothek der Moderne in München befindet sich mit rund 300 Exponaten eine der größten Sammlungen seiner Arbeiten, die einen Überblick über die Staunen erweckende Vielfalt dieses Schaffens geben. Im Zentrum des live gehaltenen Online-Vortrages steht die raumgreifende Installation „Das Ende des 20. Jahrhunderts“. Das Werk wirft Fragen zum Zusammenleben von Menschen in der Gesellschaft auf, Fragen, die einerseits zeitgeschichtlich motiviert sind, doch gleichzeitig über jede bloß aktuelle Gegenwart hinausgehen. Dr. Corinna Thierolf ist Hauptkonservatorin in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München und kuratierte als Referentin für Kunst ab 1945 zahlreiche Ausstellungen in der Pinakothek der Moderne, darunter zum Werk von Joseph Beuys, Dan Flavin, Arnulf Rainer, John Chamberlain.

Online-Veranstaltung | Zugangsdaten nach Anmeldung unter silke.sommerfeld@gelsenkirchen.de (Kursnummer 2218) | Info: 0209 169-2403 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

Dienstag, 22.09.2020**17:30 und 20:00 Uhr****Für Sama (For Sama)**

Dokumentation von Waad al-Kateab & Edward Watts, GB/SYR 2019, 104 Min., FSK: 16

Aus persönlichen Gründen hat die syrische Journalistin Waad al-Kateab fünf Jahre lang ihr Leben in Aleppo mit der Kamera festgehalten: Während der Belagerung von Aleppo verliebt sie sich in den engagierten Arzt Hamza, heiratet ihn, wird schwanger und bringt eine Tochter zur Welt, die sie Sama nennt. An Sama adressiert sie ihre tagebuchartigen Aufnahmen aus dem Bürgerkrieg, welche sie mithilfe des Regisseurs Edward Watts zu einer bewegenden Dokumentation montiert hat. – Oscar-Nominierung als bester Dokumentarfilm.



Gezeigt im Originalton mit deutschen Untertiteln.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Neuer Dokumentarfilm“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

19:00 Uhr

MiR intensiv zu „L’Orfeo“ von Claudio Monteverdi

Es ist die älteste Oper, die sich im Repertoire der inzwischen über 400-jährigen Geschichte der Gattung erhalten hat: Claudio Monteverdis „L’Orfeo“. Diesem Bühnenwerk an der Schwelle von der Renaissance zum Barock liegt der Mythos des Sängers Orpheus zugrunde, der in die Unterwelt hinabsteigt, um seine geliebte Eurydike wiederzuerlangen. An der ihm dort gestellten Aufgabe droht er zu scheitern. Orpheus ist der Prototyp des Künstlers, der durch seine Kunst seine Ziele erreicht, zugleich aber durch die Kunst auf eine höhere Stufe der menschlichen Existenz gehoben wird. Die Produktion am MiR verspricht ein wahres Gesamtkunstwerk zu werden, wirken doch neben dem Opernensemble auch die MiR Dance Company und die Puppentheatersparte mit.

Ort: Bildungszentrum | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2001A) | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier

Mittwoch, 23.09.2020

THEATER

10:30 Uhr

Wem gehört die Straße (Schulvorstellung)

Theater für Jugendliche ab 13 Jahren

Irgendwann in der Zukunft. Die Welt ist von einem Virus befallen, der aus Männern übergriffige, sexistische Zombies macht. Nach einer Zeit chaotischer Zustände auf den Straßen hat die Regierung das Problem nun im Griff und ein neues Ordnungssystem geschaffen: Die Frauen bleiben zu ihrer eigenen Sicherheit zu Hause, der öffentliche Raum bleibt den Männern vorbehalten, wo sie entweder Zombies jagen oder selbst zu welchen werden. Den Teenagern Mary-Jo, Kalle und Papaya genügt dieser Lebensentwurf jedoch nicht. Sie sind neugierig, hungrig auf Begegnung und wollen eigene Erfahrungen machen. Heimlich planen sie den Ausbruch und verändern damit ihre Welt in ungeahntem Ausmaß.

Ort: kultur.gebiet CONSOL/Consol Theater | Eintritt | Info: www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

Weiterer Termin: Do, 24.09. (10:30 Uhr - Schulvorstellung)

Donnerstag, 24.09.2020

THEATER

10:30 Uhr

Wem gehört die Straße (Schulvorstellung)

Theater für Jugendliche ab 13 Jahren

→ Mi, 23.09. (10:30 Uhr)

ONLINE-ANGEBOT

18:00 Uhr

How to destruct yourself?

Eine humorvolle Anleitung zum Unglücklichsein (und was dagegen hilft!)

Was das Leben schwerer als nötig macht, wussten nicht nur die antiken Philosophen und die Weisen des Alten Testaments. Mit Ironie und Spott erklären Kommunikationsforscher wie Luhmann und Watzlawick, wie wir uns mühelos ins seelische Unglück stürzen können und wie wir die Beziehungen zu unseren Mitmenschen vergiften. Philosophen wie Arthur Schopenhauer und Erich Fromm erklären, welche Kräfte dieses Leiden der Seele entstehen lassen und was dagegen helfen kann. Auf den Spuren von Luther, Marx und Hegel entdecken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass persönliche und gesellschaftliche Glaubenssätze unser Leiden

verursachen, aber auch vertreiben können. Wohl dem, der diesbezüglich seine spirituelle Sinn-Oase als Quelle des Wohlseins findet.

Online-Veranstaltung | Eintritt: 5,00 €, keine Ermäßigung – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2008) | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

Freitag, 25.09.2020

SEGWAY-
TOUR

17:30 Uhr

Segway-Tour vom Maritim nach Zollverein

Diese Tour verbindet Gelsenkirchen und Essen. Sie startet am Maritim Hotel und führt mit dem Segway durch den Stadtgarten, über die Zeppelinallee und durch viel Grün bis zur Trabrennbahn. Nach einer kurzen Besichtigung der Rennbahn geht es zum ZukunftsZentrum-Zollverein (Triple Z). Von dort führt ein komfortabler Radweg zum Welterbe Zollverein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umrunden das riesige Areal und schauen sich die Zeche und die Kokerei an.

Treffpunkt: Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1, 45879 GE-Feldmark | Dauer: ca. 2 Stunden | Kosten: 58,00 € pro Person inkl. einer gründlichen Einweisung (Die Segways sind mit Lautsprechern ausgestattet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Fahrt den Ausführungen des Tourguides folgen können.) | Anmeldung/Info: 0209 93046090 und www.westheide.com | VA: WESTHEIDE Tours & Event

19:00 Uhr

Schatten über dem Étang de Thau

Johanna Huda liest aus ihrem neuen Krimi

„Schatten über dem Étang de Thau“ von und mit Johanna Huda als Autorin, begleitet von Reinhold Stania an der Gitarre. Im neuen Krimi von Johanna Huda geht es um eine verschwundene Frau und um einen ermordeten Pensionär. Zunächst sieht es so aus, als hätten die beiden Fälle nichts miteinander zu tun. Außerdem ermitteln Catherine und Joseph nicht nur in ihrer Umgebung im Languedoc, sie verknüpfen Privates mit Ermittlungen, müssen in die Normandie und zur Zeugenvernehmung sogar an die Ardeche reisen, also: ganz schön bewegend.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt frei | Info: 0209 40244543 und www.werkstatt-ev.de | VA: werkstatt e. V.

LESUNG

20:00 Uhr

PublicJazz events: Håkon Kornstad

Tenor-Battle

© Håkon Kornstad



Absolute Weltklasse im Schloss Horst: Das musikalische Universum des norwegischen Jazzmusikers und klassischen Tenors Håkon Kornstad umfängt alle Sinne und überrascht und berührt ein stetig wachsendes Publikum auf der ganzen Welt. Als Saxophonist verfügt Kornstad seit 15 Jahren über eine selten gehörte Klangbeherrschung. Als studierter Tenorsänger lässt er die Kombination von Jazz und Oper so natürlich erscheinen, als hätte es sie immer schon gegeben. Mit großartigen Interpretationen von Bizet bis John Coltrane, aber auch schwedischen Volksliedern begeistert der sympathische Skandinavier das Publikum.

Ort: Schloss Horst (Glashalle) | Einlass: 19:00 Uhr | Aufgrund der Infektionsschutz-Maßnahmen können sich Beginn- und Einlasszeit ändern. | VVK 29,00 € - erm. 26,00 € - AK 33,00 € - erm. 30,00 € | Info und Vorverkauf: 0178 8106886 und www.publicjazz.de | VA: Verein zur Förderung von Jazz und Kunst e.V.

Samstag, 26.09.2020

10:00 – 13:00 Uhr

Acryl auf Leinwand

Workshop für Kinder von 8 bis 11 Jahren

In diesem Workshop können Kinder von 8 bis 11 Jahren ein cooles Bild für ihr Kinderzimmer selbst gestalten. Die Kursleiterin unterstützt tatkräftig und hat eine Ideenkiste an Motiven dabei. Eigene Motive können mitgebracht werden. Es wird mit Acrylfarben auf Leinwand gearbeitet.

Bitte einen Malkittel oder ein altes T-Shirt mitbringen.

Ort: Bildungszentrum | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2700) | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

20:00 Uhr
GEjazzt auf CONSOL: ZOOM
 CD-Release Konzert



© Kurt Rade

Das kompositorische Konzept der Formation ZOOM verweist im Kern auf die Klangverschmelzung von vier Instrumenten. Neben minimalistischen Melodiemustern sind Elemente von Modern Jazz, artverwandten Stilen und beinahe sphärischen Melodien charakteristisch. Diese steigern sich im spannungsgeladenen Aufbau zu einem kraftvollen und komplexen Klangkonstrukt. Vier international renommierte Jazz-Instrumentalisten treten in solistischen Momenten zeitweise in den Vordergrund, verlieren dabei aber nie die Anbindung zum Gesamtklang.

Gefördert mit dem Kulturcent des MiR.

Mit: Stephan Mattner (Tenorsax), Philipp van Endert (Gitarre), Sebastian Räther (Bass) und Jo Beyer (Schlagzeug).

Ort: kultur.gebiet CONSOL/Consol Theater | VVK 15,00 € - AK 18,00 € - erm. 12,00 € | Info/VVK: 0209 9882282 und info@gejazzt.de | VA: GEjazzt e.V.

Sonntag, 27.09.2020

15:00 Uhr
Stadtkunst – Kunst im öffentlichen Raum
 Führung in der Altstadt

Kunst ist in Gelsenkirchen nicht nur innerhalb des Kunstmuseums zu finden, vielmehr bietet die Stadt mehr als 100 Skulpturen bedeutender Künstlerinnen und Künstler an Straßen, auf Plätzen und vielen weiteren Orten, die die Stadtkultur nachhaltig beeinflussen.

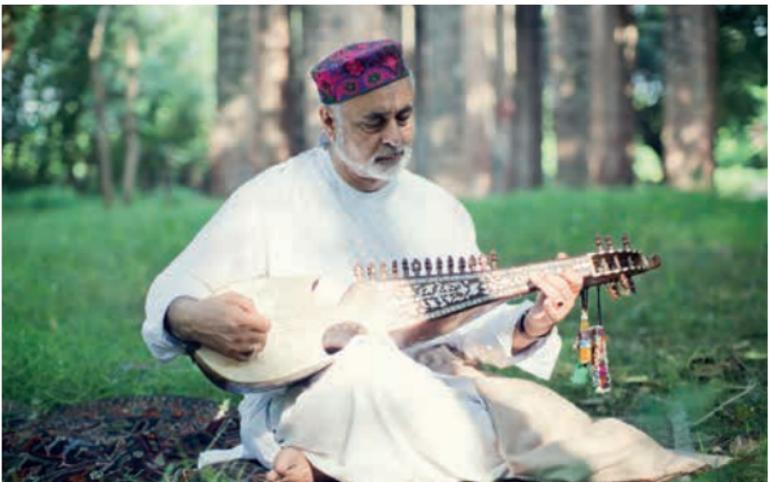
Manch ein Werk ist dabei sofort als Kunstwerk erkennbar, manch anderes ist so selbstverständlich ins Stadtbild integriert, dass es gar nicht mehr als solches wahrgenommen wird. Zwei prominente Werke werden neu im öffentlichen Stadtraum in unmittelbarer Nähe zum Bildungszentrum präsentiert: die „Raumplastik“ (1960) von Nobert Kricke sowie die „Mobile Windplastik“ (1971) von George Rickey. Das eine ein dynamisches Stahl-Geflecht, explosionsartig in den Raum greifend, das andere eine meditative, sich bedächtig im Wind bewegende Arbeit. Gleichzeitig geben beide Werke dem Licht-Schatten-Spiel eine ganz eigene, spannende Bühne. Neben diesen wieder neu präsentierten Objekten erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kunstwerke rund um das Musiktheater im Revier.

Treffpunkt: Bildungszentrum | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2002A) | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen in Kooperation mit dem Kunstmuseum Gelsenkirchen

18:00 Uhr

„Afghanistan 1969. Ein Land, vom Kino (und Musik) gerettet“

Film mit Live-Musik und Diskussion



Im Mittelpunkt steht ein 1969 in Afghanistan gedrehter Super8-Dokumentarfilm (45 Min.). Er zeigt ein Land, das noch in Frieden und religiöser Toleranz lebt, zeigt, dass es eine andere und bessere Realität gegeben hat. Heute unvorstellbar. Das Land gibt es so nicht mehr – vor allem wegen der Verwüstung durch die zahlreichen Kriege. Daher sind Film und Musik Ausdruck des Wunsches nach einer neuen möglichen Harmonie für diesen von Kriegen geplagten Staat – und für alle anderen Länder, die sich

im Krieg befinden. Die begleitende Live-Musik mit den Instrumentalisten aus Italien, Irak und Afghanistan ist auch ein besonderes Erlebnis: eine Begegnung zwischen europäischer und orientalischer Musiktradition, der die damals alltägliche Begegnung unterschiedlicher Kulturen untermalt. — Anschließend gibt es Hintergrundinformationen und eine Diskussion mit dem Projektleiter Geremia Carrara.

Mit: Alessandro Palmitessa, Italien (Klarinette, Saxophon), Cosimo Erario, Italien (Gitarre), Bassem Hawar, Irak (Djoze-Kniegeige), und Daud Khan Sadozai, Afghanistan (Robab).

Komposition: Alessandro Palmitessa, Projektidee: Geremia Carrara.

Mit Unterstützung durch das Förderprogramm KOMM-AN NRW (Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW) und „Home Movies, Archivio Nazionale del Film di Fa-miglia, Bologna“.

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 12,00 € - erm. 10,00 € | Die Zahl der Gäste kann nach dem Corona-bedingten Hygienekonzept eingeschränkt sein. Eine telefonische Reservierung ist erforderlich. | Reservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Referat Zuwanderung und Integration/Kommunales Integrationszentrum und der Aktion Weitblick

18:00 Uhr

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

→ Sa, 19.09. (19:30 Uhr)

19:00 Uhr

Ich bin nicht die Leander

„Ich bin nicht die Leander“, behauptet der Schauspieler Markus Kiefer, schlüpft aber dennoch gerne in die Rolle des Ufa-Stars. Begleitet am Piano widmet er dem Leinwandstar einen Abend voller Poesie und skurrilem Witz. Um die verträumten Zarah-Auftritte rankt sich eine phantasievolle, absurde Geschichte von zwei Schrottplatz-Malochern, die nach einem Fußballspiel an einer Raststätte auf die Diva treffen. Zwischen zwei Pommes frites gibt sie ihnen den Auftrag, ihre Lieder in alle Welt zu tragen. Während einer irrwitzigen Fahrt von Schalke nach New York verwandelt sich Kiefer immer wieder in die Sängerin mit der tiefsamtigen Stimme und vermischt ihr Leben so mit der heutigen Zeit.

Ort: [kultur.gebietCONSOL/Consol Theater](http://kultur.gebietCONSOL/ConsolTheater) | Eintritt | Info: www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

20:00 Uhr
akkordeonherbst
Akkordeon international

© Jean-Baptiste Millot



Nach Joseph Petrič (Kanada), Geir Draugsvoll (Norwegen), Claudio Jacomucci (Italien) und Maciej Frackiewicz (Polen) kommt der diesjährige ausländische Solist aus Frankreich. Vincent Lhermet repräsentiert die französische Ak-

kordeonkultur in kultiviertester Form. Charmant und elegant widmet er sich Jean-Sébastien Bach (wie er ihn nennen würde) und dessen Bezügen zum „Land, wo die Zitronen blühen“, wie es bereits Johann Wolfgang von Goethe (wie er auch in Frankreich heißt) bewundert wurde. Spontan denkt man an das Concerto nach italienischen Gusto (wie Bach es selber betitelte), aber es gibt noch mehr zu entdecken an diesem Abend.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt: 15,00 € - erm. 10,00 € | Info: 0209 40244543 und www.werkstatt-ev.de | VA: werkstatt e. V.

Montag, 28.09.2020

FILM

19:30 Uhr
Berlin Alexanderplatz

Drama von Burhan Qurbani mit Welket Bungué, Jella Haase, Albrecht Schuch, Joachim Król u. a.; D/NL 2020, 184 Min., FSK: ab 12 J.

Auf seiner Flucht von Afrika nach Europa gerät Francis (Welket Bungué) auf See in Gefahr und schwört, ab sofort ein anständiger Mensch zu sein, wenn er überlebt. Doch in Berlin angekommen hat es der gebürtige Guinea-Bissauer nicht leicht mit seinem Vorsatz. Im Flüchtlingsheim lernt er den Drogendealer Reinhold (Albrecht Schuch) kennen, und obwohl er sich lange dagegen wehrt, beginnt Francis doch eines Tages für ihn zu arbeiten. Trotzdem scheint sein Leben sich zum Besseren zu wenden, denn mit der Prostituierten Mieke (Jella Haase) glaubt Francis, endlich sein Glück gefunden zu haben.



Aber der gewaltbereite und psychisch angeschlagene Reinhold bleibt eine Gefahr für Francis und sein Glück.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Filmjahr national“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

19:00 Uhr

Nicht nur Nanas: Die unerschöpfliche Welt der Niki de Saint Phalle

Vortrag von Dr. Donatella Chiancone-Schneider



Niki de Saint Phalle schafft es bereits in den 1950er-Jahren, sich durch ihre Arbeit in einer männlich dominierten Kunstszene durchzusetzen. Vor ihrem beruflichen Hintergrund als Model studiert sie Kunst als Autodidaktin und kreiert erste originelle

Reliefbilder und Assemblagen, bis sie mit ihren selbst erfundenen Zielscheibereliefs und Schießbildern eine neue Gattung in die Welt setzt und mit Begeisterung als erste Frau in die Gruppe der Nouveaux Réalistes aufgenommen wird. Nach ihren weiblichen Figuren aus Stoff und Pappmaché entstehen die Nanas aus Polyester, für die sie noch heute weltweit bekannt und beliebt ist. Ihre internationale Karriere wird damit unaufhaltsam, doch Niki de Saint Phalle entwickelt sich weiter und gestaltet monumentale Figuren in architektonischen Ensembles

wie dem Tarot-Garten in der Toskana. Der Vortrag präsentiert ihr herausragendes Profil im Kontext der weiblichen Kunst der 1960er- bis 1970er-Jahre diesseits und jenseits der Frauenbewegung.

Ort: Bildungszentrum | Eintritt: 5,00 €, keine Ermäßigung – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2207) | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

Dienstag, 29.09.2020

17:30 und 20:00 Uhr
Der Fall Richard Jewell

Drama von Clint Eastwood mit Paul Walter Hauser, Sam Rockwell, Kathy Bates, Jon Hamm u. a.; USA 2019, 129 Min., FSK: ab 12 J.



© Warner Bros. Entertainment Inc

Atlanta, 1996: Während der Olympischen Spiele findet Richard Jewell (Paul Walter Hauser) eine Bombe, alarmiert die Polizei und hilft den Einsatzkräften dabei, die Besucherinnen und Besucher zu evakuieren. Die Öffentlichkeit feiert ihn als Helden. Doch es gibt Skeptiker wie den FBI-Agenten Tom Shaw (Jon Hamm), der im überwiegenden Einzelgänger und Mochtegern-Polizisten Jewell eher den Bombenleger als den Helden vermutet. Auch die Journalistin Kathy Scruggs (Olivia Wilde) versucht übereifrig, Jewell als Terroristen zu brandmarken. Sein Anwalt Watson Bryant (Sam Rockwell) will den Ruf des jungen Mannes wiederherstellen, doch dieser will selbst dann noch den Behörden bei der Tätersuche helfen, als FBI und Presse ihn längst zum Täter machen wollen.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Filmwunsch“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 79, Online-Ticket-Kauf empfohlen | Weitere Hygienehinweise unter „Kino in Zeiten von Corona“ auf www.schauburg-gelsenkirchen.de | VA: Kommunales Kino

19:00 Uhr**Museum inside: Museum Barberini Potsdam****Impressionismus. Die Sammlung Hasso Plattner**

Das Museum Barberini in Potsdam wird ab dem 5. September 2020 die Impressionisten aus der Sammlung des Museumsgründers Hasso Plattner zeigen. Über 100 Meisterwerke von Monet, Renoir, Morisot, Sisley, Pissarro, Cross, Signac und weiteren Malern des Impressionismus und Postimpressionismus werden künftig dauerhaft im Museum Barberini präsentiert werden. Darunter sind allein 34 Gemälde von Claude Monet. Insgesamt werden über zwanzig Künstler in der Dauerausstellung vertreten sein. Ihre Werke unterstreichen die zentrale Rolle der Landschaftsmalerei zu jener Zeit. Dr. Dorothee Entrup, am Museum Barberini für Bildung und Vermittlung zuständig, führt in die Ausstellung ein. — Der live gehaltene Online-Vortrag wird im Bildungszentrum übertragen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Fragen und Diskussion, eine Moderatorin ist vor Ort. Teilnehmende benötigen keine technischen Kenntnisse. Ort: Bildungszentrum | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (Kursnummer 2210) | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

Mittwoch, 30.09.2020**17:00 Uhr****Führung durch die Neue Synagoge**

→ Mi, 02.09. (17:00 Uhr)

19:00 Uhr**Mehr als eine Heimat. Wie ich Deutschsein neu definiere****Lesung und Diskussion mit Ali Can**

Ali Can löste 2018 mit #MeTwo eine zunächst deutschlandweite, später internationale Debatte über Alltagsrassismus aus. Zehntausende Menschen mit Migrationshintergrund teilten auf Twitter ihre rassistischen Erfahrungen. Sie berichteten von Erniedrigungen im Berufsleben, in der Bahn, auf der Straße – und vor allem in der Schule, vom Gefühl, nicht dazuzugehören und der Forderung, sich doch zu integrieren. In seinem Buch beschreibt Ali Can anhand seiner eigenen Biographie, was es braucht, um Integration möglich zu machen und eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Dabei nimmt



er Politik gleichermaßen wie Bildungseinrichtungen in die Pflicht. Nach der Lesung wird diskutiert, unter welchen Bedingungen Integration gelingen kann und was z. B. auch Schulen und Lehrkräfte dazu beitragen können. — Ali Can, geboren 1993, Sozialaktivist und Autor, wurde besonders durch seine „Hotline für besorgte Bürger“ und den Hashtag #MeTwo bekannt. Seit 2015 gibt er Workshops für interkulturelle Sensibilisierung. Anfang 2019 eröffnete in Essen das von ihm gegründete „VielRespektZentrum“. Für sein Engagement wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Jugenddemokratiepreis 2016.

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 5,00 € | Die Zahl der Gäste richtet sich nach dem tagesaktuellen Corona-bedingten Hygienekonzept und kann daher ggf. eingeschränkt sein. Eine telefonische Reservierung ist zwingend erforderlich. | Reservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Deutsch-Türkischer Freundeskreis Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

19:00 Uhr

Die „Alten Kämpferinnen“ – Wie Frauen sich vor 1933 für die NSDAP engagierten

Vortrag und szenische Lesung von Dr. Katja Kosubek (Bielefeld)

Im Sommer 1934 verfassten Nationalsozialistinnen der ersten Stunde, auch „Alte Kämpferinnen“ genannt, ihre Lebensgeschichten. Der Hintergrund war ein Aufsatzwettbewerb unter der Fragestellung „Warum ich vor 1933 der NSDAP beigetreten bin“. Von insgesamt 600 Zuschriften stammten 36 aus der Feder von Frauen. Die Frage nach den Ursachen des Nationalsozialismus beschäftigt uns bis heute. Hier geben die damals

Mitlebenden eine Antwort. Dr. Katja Kosubek hat diese autobiographischen Essays erstmals vollständig veröffentlicht. Ihr Buch zeigt, warum sich Frauen der NS-Bewegung anschlossen – Nationalismus, der Wunsch nach Gerechtigkeit und Abenteuerlust sind nur einige Gründe – und es beschreibt, wie Frauen den Aufstieg Hitlers unterstützten. Die Autorin wird in das Thema einführen, anschließend folgt eine szenische Lesung aus den Quellen.

Ort: Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14, 45886 GE-Ückendorf | Eintritt frei | Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verordneten Hygiene- und Schutzmaßnahmen ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nur über eine vorherige telefonische Anmeldung oder per E-Mail möglich | Anmeldung/Info: 0209 169-8551 und isg@gelsenkirchen.de sowie www.institut-fuer-stadtgeschichte.de | VA: Institut für Stadtgeschichte

19:00 Uhr
Goldstücke. Lichtspiele Gelsenkirchen-Buer
Eröffnungsabend



© Martin Schmüdderich

Vom 30. September bis 4. Oktober leuchten in Buer zum zweiten Mal die Goldstücke: Populäre poetische Illumination in Park und Stadt verbindet sich mit Lichtkunstinstallationen in Leerständen sowie im und am Kunstmuseum Gelsenkirchen. Der Goldbergpark am Buerschen Busbahnhof verwandelt sich allabendlich mit Einbruch der Dunkelheit in eine Open-Air-Lichtkunst-Galerie. Illuminierte Bäume, Projektionen und Lichtobjekte laden ein zum stimmungsvollen Spaziergang. Weitere Illuminationen von world of lights (u. a. „Parkleuchten“ im Essener Gruga-Park) finden sich an ausgewählten Standorten in der City, etwa am Gebäude

der Sparkasse am Springemarkt. Walking Acts von Up to Dance setzen die Goldstücke mit Lichtshows szenisch in Bewegung. In Leerständen in der City Buer, in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt sowie im und am Kunstmuseum Gelsenkirchen sind in diesem Jahr Werke von Lucas Buschfeld, Christian Gode, Karolina Halatek, Mischa Kuball, Adolf Luther, Sali Muller, den Raumzeitpiraten, Johanna Reich und Rosmarie Weinlich zu sehen. Werke von international renommierten Künstlerinnen und Künstlern treffen hier auf Newcomerinnen und Newcomer. Ein Teil der Werke entsteht dabei speziell für die Goldstücke; mit dem Werk Adolf Luthers wird eines der ersten mit Laserlicht gestalteten Lichtkunstwerke aus dem Jahr 1972 Teil der Goldstücke. An allen Standorten geben Guides Erläuterungen zu den Kunstwerken. Die kinetische Sammlung des Kunstmuseums Gelsenkirchen mit weiterer Lichtkunst ist an allen Veranstaltungstagen von 19 Uhr bis 22 Uhr geöffnet. Die Illumination beginnt mit Sonnenuntergang (ca. 19:30 Uhr) und endet um 23 Uhr. Am Eröffnungsabend gibt es zum Beginn der Goldstücke eine kurze Begrüßung im Goldbergpark.

Gefördert durch die Stiftung der Sparkasse Gelsenkirchen.

Kuratiert von: Kunstmuseum Gelsenkirchen.

Ort: City Buer, Goldbergpark, Kunstmuseum Gelsenkirchen | Eintritt frei | Je nach Örtlichkeit ist die Personenanzahl begrenzt. In den Gebäuden muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden. | Infos: 0209 169-4060 und www.gelsenkirchen.de/goldstuecke | VA: Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Weitere Termine: Do, 01., Fr, 02., Sa, 03. und So, 04.10. (jeweils ab 19:30 Uhr bzw. Einbruch der Dunkelheit)

→: Beschreibung siehe

VVK: Vorverkauf

AK: Abendkasse

erm.: ermäßigt

VA: Veranstalter

Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN

Endlich wieder Theater! Vorschau September - Dezember 2020

FRAU LUNA

Operette von Paul Lincke
und Heinz Bolten-Baeckers
ab 5. September 2020

PUPPET MASTERS

Drei Diplom-Inszenierungen
von Studierenden der
Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch Berlin
5. + 6. September 2020

MARLENE UND DIE DIETRICH

Musikalischer Abend
von Gudrun Schade
ab 13. September 2020

THE BLACK RIDER

The Casting of the Magic Bullets
von Tom Waits, William S. Burroughs
und Robert Wilson
ab 19. September 2020

L'ORFEO

von Claudio Monteverdi
ab 17. Oktober 2020

GIULIO CESARE (Julius Cäsar in Ägypten)

Oper von Georg Friedrich Händel
ab 14. November 2020

CURLEW RIVER

von Benjamin Britten
ab 20. November 2020

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

von Andreas Steinhöfel
ab 28. November 2020



**Vorverkauf
läuft!**

THEATERKASSE IM MiR Kennedyplatz | 45881 Gelsenkirchen

KARTENTELEFON 0209.4097-200

E.MAIL theaterkasse@
musiktheater-im-revier.de

TELEFONISCH ERREICHBAR

29. Juni - 14. August 2020

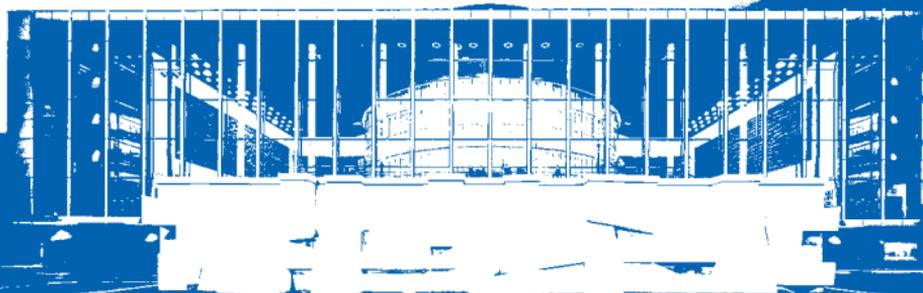
Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN ab 17. August 2020

Mo. + Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Di. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr

WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE



04. – 13.09.2020

Kulturfestival Querbeet 3.0.

Ausstellungen im Metropolengarten auf Dahlbusch



© Heinrich Jung

Fünf Künstlerinnen und Künstler präsentieren sich in den alten Gewächshäusern sowie im Außenbereich des Metropolengartens: Simone Wiechern, Heinrich Jung, Salar Sadoo Rashad, Jörg Meuser und Helmut Warnke. Simone Wiechern aus Gladbeck zeigt Bilder, die durch ihre Farbbrillanz bestechen. Als Liebhaberin des Bauhauses setzt sie auf klare Formen und Strukturen und erschafft damit leuchtende Werke. – Heinrich Jung aus Gelsenkirchen zeigt Fotografien, bei denen er Ideen und Bedeutungen durch symbolische Assoziationen mit der Kamera einzugefangen versucht. – Salar Sadoo Rashad aus Gelsenkirchen stammt aus Syrien. Er verarbeitet in seinen Bildern die Odyssee seiner Flucht und neue Eindrücke, die er hier in Deutschland gesammelt hat. – Die Kräfte, die verborgen in aller belebter und unbelebter Natur wirken und sie bilden, werden in vielen Arbeiten von Jörg Meuser aus Essen zu sichtbaren Protagonisten des Werkes, um ihrerseits Bezug auf Weltliches und Spirituelles zu nehmen, wodurch auch die Untrennbarkeit beider Ebenen visualisiert wird. So sind augenfällige Naturkräfte Basis und Maßstab bei der Vermessung der Welt auch im geistigen Sinne. Auch die „Magnetmalereien“ lassen mittels visualisierter Naturkräfte die unbändige, unbezwingbare, unabänderlich und doch sanft und harmonisch wirkende Urkraft ahnen. – Helmut Warnke aus Gelsenkirchen zeigt Digitalarbeiten aus seiner Werkserie „Dialogue with a landscape. Bei jedem Schritt, den ich gehe, verändert sich die Landschaft und

hinterlässt Spuren in meinem Gedächtnis“.

Ort: Metropolengarten auf Dahlbusche.V., Steeler Straße 61 (Eingang Am Dahlbusch), 45884 GE-Rotthausen | Öffnungszeiten an den Veranstaltungstagen | Eintritt frei | Bitte beachten Sie aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz sowie Abstands- und Hygieneregeln. | Info: 0157 76327469 und www.fb.com/metropolengarten | VA: Metropolengarten auf Dahlbusch e. V. mit Unterstützung des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Bis 10.09.2020 **ansehBar**



© promo/Szeniale 2021

Kunst in Zeiten der Abstandsregeln auf ungewöhnliche Art erlebbar machen: Wo sonst Werbung zu sehen ist, werden künstlerische Arbeiten gezeigt. 32 Künstlerinnen und Künstler der freien Szene Gelsenkirchen präsentieren sich öffentlich und plakativ auf 16 großflächigen Plakatwänden in Ückendorf, Neustadt und Altstadt. Die Plakate bilden eine Galerie im öffentlichen Raum, die Kunst und Kultur aus unterschiedlichen Sparten in den Stadtraum trägt: Neben Werken aus Malerei, Fotografie und Grafik können auch Positionen aus Film, Musik, Theater, Tanz und Literatur kreativ auf das Format Plakat übertragen werden. Das unmittelbare Erleben wird ergänzt durch digitale Informationen, die an jedem Plakat über einen QR-Code abgerufen werden können. Eine Karte hilft dabei, dass Interessierte zu Fuß oder per Fahrrad ihren eigenen Weg durch diese Freiluft-Ausstellung finden.

Unterstützt vom Medienunternehmen Ströer.

Ort: Stadtgebiet Gelsenkirchen | Eintritt frei | Info: www.ansehbar-szeniale.de | VA: Förderverein Szeniale e. V. in Kooperation mit dem Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen

12.09. – 10.10.2020

An der VHS fing es an ...

M. Bastin und D. Michaels zeigen ihre Arbeiten.

Vernissage → Sa, 12.09. (14:00 Uhr)

Ort: Kunstkiosk, Nordring 33, 45894 GE-Buer | Öffnungszeiten: Sa 14:00 – 17:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 9332929 und www.kunstkiosk-ge.de | VA: Kunstkiosk

13.09. – 15.11.2020

Hinters Licht geführt

Eine Raumin szenierung von Franziskus Wendels



In Kooperation mit dem Ludwig Museum in Koblenz wird Franziskus Wendels (geb. 1960 in Daun/Eifel) seine jüngsten Installationen mit Leuchtfarbe vor Augen führen. Der in Köln und Daun lebende Künstler präsentierte hier zuletzt 2001 seine Gemälde mit lichtdurchfluteten Stadtlandschaften und suggestiven Interieurs. Jetzt wird er den Kunstraum mit skulpturalen Ensembles aus Alltagsgegenständen inszenieren, die sich in der Dunkelheit zu verblüffenden Stadtkulissen und Architekturansichten wandeln.

[Abb.: Franziskus Wendels, Landflucht 6, o. J.]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: Di – So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

13.09. – 20.12.2020

Zerstörung – Befreiung – Wiederaufbau

Die Kirchengemeinde Bismarck von 1940 bis 1950

Vor 80 Jahren, beim ersten alliierten Bombardement Gelsenkirchens 1940, erhielt die Bismarcker Christuskirche die ersten Schäden (Zerstörung der Altarfenster), bevor sie 1944 erheblich zerstört wurde. Vor



75 Jahren, am 9. April 1945, wurde der Stadtteil Bismarck und einen Tag später ganz Gelsenkirchen durch amerikanische Truppen von der NS-Herrschaft befreit. Der Wiederaufbau der ruinösen Kirche ab 1947 fand vor 70 Jahren mit der feierlichen Wiedereinweihung der Christuskirche am 17. Dezember 1950 seinen erfolgreichen Abschluss. Die Ausstellung gibt Einblicke in die schwere Zeit des Kriegs in Gelsenkirchen-Bismarck, die Entbehrenungen der Gemeinde und den Bau von Luftschutzräumen. Thema sind ebenso die Kontakte der Bevölkerung zu den US-Streitkräften in den Tagen der Befreiung und das große praktische und tatkräftige Engagement zahlreicher Gemeindeglieder bei Trümmerbeseitigung und Wiederaufbau der Christuskirche. Veranschaulicht wird die Zeit vor 70 bis 80 Jahren durch umfangreiches Bildmaterial aus dem Archiv der Gemeinde und zahlreiche Objekte aus dem militärischen und zivilen Bereich aus der Privatsammlung von Siebert/Wenck.

Ort: Ev. Christuskirche, Trinenkamp 46, 45889 GE-Bismarck | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 12:00 Uhr und nach vorhergier Anmeldung unter 0209 95680566. Geöffnet ist außerdem ohne Voranmeldung an je zwei Sonntagen im Monat (außer in der Adventszeit): 13.09. (14:00 - 17:00 Uhr, Eröffnung), 27.09., 04.10., 18.10., 08.11. und 22.11. (jeweils 15:00 - 17:00 Uhr). Weitere Sonderöffnungszeiten im November und Dezember werden noch bekanntgegeben. Sämtliche Schutz- und Hygienevorschriften werden zu allen Öffnungszeiten strikt eingehalten. Alle Öffnungszeiten unter Vorbehalt. | Eintritt frei | Info: www.foerderverein-christuskirche.de | VA: Förderverein der ev. Christuskirche Gelsenkirchen-Bismarck e. V.

15.09. – 23.10.2020

Sommeratelier 2020

Die Ausstellung zeigt Werke, die im Sommeratelier 2020 entstanden sind. In der ersten Sommerferienwoche haben die Teilnehmenden unter freiem Himmel Natur und Architektur gemalt und gezeichnet. Ausgerüstet mit Papier, Pinsel und Stift haben sie so sehr persönliche Ansichten dieser Orte erschaffen.

Vernissage → Di, 15.09. (18:30 Uhr)

Ort: Bildungszentrum | Eintritt frei | Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 19:00 Uhr, Sa 9:00 – 13:00 Uhr | Info: 0209 169-2403 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: vhs Gelsenkirchen

18.09. – 30.10.2020

Sabina Flora „Logbücher für Zeitreisende“



© Sabina Flora

Hinter dem Horizont der Geschäftigkeit des täglichen Denkens und Handelns befindet sich eine Vielzahl oft ungeahnter Möglichkeiten. Dorthin geht die Reise. Die Logbuch-Leporellos erzählen keine Geschichten, sondern locken zum Erkunden der eigenen Resonanzräume, und spielen ähnlich eines Déjà-vus mit dem vielleicht Erlebtem und der Imagination. Die Bilder und ebenso der Raum zwischen den Bildern gibt die Möglichkeit, in dieser Welt andere Welten zu erinnern. Aus Zeichnungen, Druckgraphiken, Gemaltem und dem Strandgut des Tages entstehen die Logbücher seit 2015. Dabei sind inzwischen über 75 Leporellos entstanden.

Vernissage → Fr, 18.09. (19:00 Uhr)

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt frei | Info: 0209 40244543 und www.werkstatt-ev.de | VA: werkstatt e. V.

19.09. – 13.11.2020

KONKRETE UND KINETISCHE KUNST



© Robert Kessler

Ausstellung mit Werken von Heiner Szamida, Werner Bauer, Robert Kessler, Christian Megert und Jens J. Meyer.

Vernissage → Fr, 18.09. (19:30 Uhr)

Ort: Galerie Jutta Kabuth, Wanner Straße 4, 45879 GE-Altstadt | Öffnungszeiten: nach Vereinbarung | Eintritt

frei | Info: 0209 1487461 und www.galerie-kabuth.de | VA: Jutta Kabuth

Bis 20.09.2020

Skuld – Das der Vergangenheit Geschuldete

Ausstellung zu Kunst am Baum in den Berger Anlagen mit Arbeiten von Sibylle Pieper



© Kunstmuseum Gelsenkirchen

Im kleinen Museumsfoyer, dem Bereich vor der Kinetikabteilung, findet die Begleitausstellung zum Außenprojekt „Kunst am Baum“ statt. Es ist die 28. künstlerische Gestaltung eines zum Fällen freigegebenen Baumes in den Berger Anlagen

an der Adenauerallee. Die Gelsenkirchener Künstlerin Sibylle Pieper nennt ihr Baum-Kunstwerk „Skuld – Das der Vergangenheit Geschuldete“ und befasst sich in ihrer Arbeit mit dem Eschensterben durch Pilzbefall. Im Museum zeigt sie Kugelobjekte und Reliefarbeiten aus diversen Holzarten. Mit der Kettensäge bearbeitet die Künstlerin ihre Werke grafisch, erschafft Durchblicke und Zwischenräume und lässt das Material auf spannende und elegante Weise zum Ausdruck kommen.

[Abb.: Sibylle Pieper, Kugel- und Wandobjekte]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: Di – So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstverein Gelsenkirchen e. V.

Bis 26.09.2020
NON FINITO II



© Barbara Ring

„NON FINITO II“ ist – wie schon an der römischen II erkennbar – nicht die erste gemeinsame Ausstellung der vier Künstlerinnen des Bundes Gelsenkirchener Künstler e. V. Bereits 2015 stellten die Vier zu diesem Thema aus. „NON FINITO – es ist noch nicht zu Ende“: eine generelle Aussage, die zahlreiche künstlerische Assoziationen beinhaltet, u. a. auch zu der Fragestellung, wann ein Werk abgeschlossen ist, zur Endlichkeit eines Prozesses oder gar des Lebens selbst. Eine zusätzliche Aussage ergibt sich nun vor dem Hintergrund der Corona-Krise zwangsläufig.

Ort: Domizil des BGK, Bergmannstraße 53, 45886 GE-Ückendorf | Künstlergespräche und Besichtigung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 0209 3196945 | Eintritt frei | Info: www.bundgelsenkirchenerkuenstler.de | VA: Bund Gelsenkirchener Künstler e. V.

Bis 30.09.2020
Aus dem Leben



© Marion Mauß

Die Kunststation Rhein-Elbe ist Atelier der Malerin Marion Mauß, ein Weiterbildungsort für kreative Menschen und Ausstellungsort. Die jetzt zusammengestellte Ausstellung trägt den Titel „Aus dem Leben“ und zeigt eine Fülle neuer Arbeiten von Marion Mauß

zum Thema „Hidden Thoughts“ und im neu geschaffenen Ausstellungsraum Arbeiten des verstorbenen Bildhauers Bernd Mauß mit Torsen und vegetativen Formen.
Ort: Kunststation Rheinelbe, Leithestraße 111c, 45886 GE-Ückendorf
| Öffnungszeiten: Sa 14:00- 17:00 Uhr und nach Absprache | Eintritt frei | Info: 0209 1791699 und www.kunststation-rheinelbe.de | VA: Marion Mauß

Bis 06.10.2020 **Raus ins Freie! – Badende des frühen 20. Jahrhunderts**



© Kunstmuseum Gelsenkirchen

Die kunsthistorisch tradierten Darstellungen des Aktes, wie in Szenen der Susanna im Bade, der Bathseba oder mythologischen Szenen, gewinnen durch die Expressionisten Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner um 1909 Neues. Die Künstler verbinden den reinen Akt mit der Landschaft in einer Arbeit. Die Sammlungspräsentation zeigt frühe Werke der „Nackt-Studien“ konsistent mit der Sehnsucht und Landflucht ins „Freie“ – der friedlichen Natur. Ein herausstechendes Beispiel aus der Sammlung ist das Gemälde Otto Muellers „Fünf Akte am Wasser“ von 1910/1911. Otto Mueller machte in Berlin 1910 Bekanntschaft mit Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, die im selben Jahr erstmals einen Aufenthalt „an den Teichen“ verbringen und die in der Natur Badende in ihr Werk aufnehmen.

Mit Arbeiten von: Heinrich Aldegrever, Otto Boyer, Erich Erler, E. L. Euler, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Carl Wilhelm Kolbe, Ernst Mollenhauer, Otto Mueller, Max Pechstein und Leo Putz.

[Abb.: Otto Boyer, Susanne im Bade, 1906]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: Di – So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

Bis 18.10.2020
Pop Art



Das Kunstmuseum Gelsenkirchen zeigt im Grafikkabinett Pop Art-Grafiken aus eigenem Besitz. Die Arbeiten von Roy Lichtenstein, Andy Warhol, Tom Wesselmann und anderen zeigen die visuellen Aneignungen des Alltags in der Kunst auf prägnante Weise. Sie thematisieren in greller Farbigkeit Konsum und Massenmedien und sprechen die Betrachterinnen und Betrachter unmittelbar an.

[Abb.: Allen Jones, Miss America, 1965]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: Di – So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Führungen in kleiner Gruppe, mit Anmeldung unter 0209 169-4130 oder kunstmuseum@gelsenkirchen.de, Kosten: 50,00 € | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

Bis 18.10.2020
„PERSPEKTIVE – KUNST & KUNSTstoffe“ in der Reihe „Raum & Objekt, Teil XVI“



Seit 1999 führt der Kunstverein Gelsenkirchen e. V. seine Ausstellungsreihe „Raum & Objekt“ durch. In einer umfangreichen Gruppenschau werden die Positionen mehrerer Gegenwartskünstlerinnen und -künstler zu einem Thema vorgestellt, diesmal zum Kunststoff als Werkstoff in der Kunst mit vielen Einsatzmöglichkeiten. Daher finden in

der Ausstellung die unterschiedlichsten Gattungen und Medien Berücksichtigung.

Eingeladen sind Mathias Lanfer (Heiligenhaus), Bert Didillon (Köln), Ulrike Kessl (Düsseldorf), Danuta Karsten (Recklinghausen), David Rauer (Osnabrück), Barbara Koch (Dortmund), Paul Schwer (Düsseldorf), Dagmar Lutz (Köln) und Golz Dorothee (Wien).

[Abb.: Ulrike Kessl. O.T., 2019]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: Di – So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Führungen in kleiner Gruppe, mit Anmeldung unter 0209 169-4130 oder kunstmuseum@gelsenkirchen.de, Kosten: 50,00 € | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstverein Gelsenkirchen e. V.

Bis 25.10.2020 **Überschneidungen**

Grafiken und Plakate von Anton Stankowski, Teil II



Im Stankowski-Raum zeigt das Kunstmuseum eine Auswahl von Grafiken und Plakaten aus Eigenbesitz, die die Bandbreite des Könnens von Anton Stankowski zeigen. Während angewandte und freie Kunst meist streng voneinander getrennt wurden,

folgte Anton Stankowski der Idee, dass sich beide Bereiche beeinflussen, und äußerte sich wie folgt: „Ob Kunst oder Design ist egal – nur gut muss es sein.“ So entwickelte Anton Stankowski verschiedene Firmenlogos. Die Präsentation gibt einen Überblick über die Designs, Varianten und Techniken, die Anton Stankowski ausprobierte. Außerdem werden auch Plakate gezeigt, die Einblicke in die Werke und Ausstellungen des Künstlers geben.

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: Di – So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

Bis 13.11.2020

Pixelprojekt_Ruhrgebiet – Neuaufnahmen 2019/2020



2003 wurde Pixelprojekt_Ruhrgebiet als freies Projekt in den Händen der Bildautorinnen und -autoren jenseits von Wissens- und Informationsmonopolisten gegründet. In dem Projekt geht es nicht nur um Information und Bildung, sondern um

Erkenntnis durch Erkennen und Handeln durch Emotionalisierung. 2020 wächst das Projekt um weitere 20 Fotoserien von 20 Fotografinnen und Fotografen. Elf von ihnen sind nun erstmals im Projekt vertreten. Während mit jeder Fotoserie das Bild der Region facettenreicher wird, spiegeln die Bildideen den künstlerischen Umgang mit Inhalten in der jeweiligen Zeit. Es entsteht nach und nach nicht nur ein regionales fotografisches Gedächtnis, sondern auch ein Abriss der aktuellsten Fotogeschichte. Aus allen neu aufgenommenen Serien zeigt die Ausstellung Ausschnitte, um damit auch die Qualität und Einzigartigkeit der sonst nur im Netz sichtbaren Bilder zu dokumentieren. Die Arbeiten reichen von der Besetzung des Kohlekraftwerks Datteln 4 bis zum Sonntagsbootsausflug auf der Ruhr, von der historischen Stadterneuerung in Duisburg-Hochfeld bis zum Rohrgebiet Ruhr, von der Modewelt der Jüngeren bis zum Frauenhaus und von der Boxbude bis zur Loveparade 2010. Mit den Neuaufnahmen besteht das Projekt nun aus 522 Fotoserien von insgesamt 316 Fotografinnen und Fotografen mit mehr als 10.000 Einzelbildern.

Ort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, 45886 GE-Ückendorf | Öffnungszeiten: Mo – Fr 07:00 – 17:30 Uhr | Eintritt frei | Info: 0171 8381976 und www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de | VA: Pixelprojekt_Ruhrgebiet

Bis 14.11.2020

Atelier ue12-parterre – Kunst auch nach Corona

Das Künstler(ehe)paar Ilsebill und Idur Eckle macht was nach Corona: Idur fotografiert (natürlich) schöne Frauen, aber mit ganz wenig Licht, Ilsebill begeistert sich für



die römischen Skulpturen und modelliert Köpfe mit erstaunlichen Schattenwürfen. Bei schönem Wetter ist der Kunsthof geöffnet.

Ort: Atelier ue12-parterre, Ückendorfer Straße 12, 45886 GE-Ückendorf | Öffnungszeiten: der zweite Sa eines Monats 14:00 – 17:00

Uhr und nach telefonischer Absprache | Eintritt frei | Info: 0162 4290253 und www.ue12-parterre.de | VA: Ilsebill und Idur Eckle

Bis 15.11.2020

Im Gästezimmer No. 8

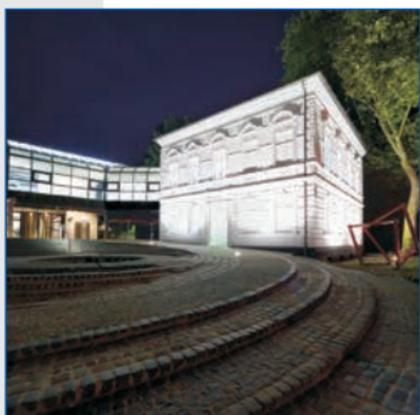
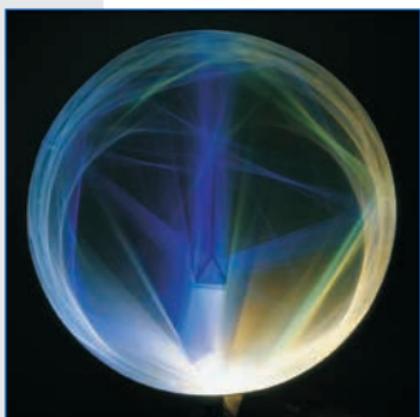
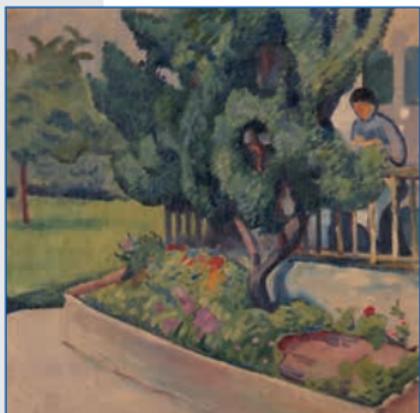
Rebecca Ann Tess, The Tallest, 2014



In der Videoarbeit „The Tallest“ zeigt die Video und Fotokünstlerin Rebecca Ann Tess in einer strahlenden Ästhetik die derzeit höchsten Gebäude der Welt. Dabei werden diese jedoch zu abstrakten Gebilden, die die immer gleichen Formen reproduzieren. Eine Stimme aus dem Off beschreibt gleichzeitig den Wettbewerb um das höchste Gebäude der Welt. Die Frage nach den Städten, in denen wir leben wollen, wird somit evident.

[Abb.: Rebecca Ann Tess, The Tallest ... still, HD-Video 14 min. aus der Serie Alpha++Models, 2014]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: Di – So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen



Kunstmuseum Gelsenkirchen: Kunst des späten 19. Jahrhunderts bis heute, Raum Anton Stankowski und Kinetische Kunst

Bildertausch

Unter diesem Motto zeigt das Kunstmuseum Sammlungsschätze von 1850 bis hin zu ganz aktuellen Tendenzen. Dabei begegnen den Besucherinnen und Besuchern Werke des Impressionismus, des Expressionismus, des Informel, der Pop Art und ganz zeitgenössischer Kunst.

Anton Stankowski und die Konkreten

Anton Stankowski (1906-1998) zählt zu den bekanntesten Grafikern unserer Zeit. Dauerhaft zu sehen sind Arbeiten aus den verschiedenen Schaffensperioden des in Gelsenkirchen geborenen Künstlers. Ergänzt wird die Abteilung durch Bilder und Objekte der konstruktiven und konkreten Kunst.

Kinetische Kunst

Mit über 80 Objekten bietet die kinetische Abteilung den Schwerpunkt des Hauses. Gezeigt werden Vorläufer aus der Op-Art sowie Mobiles, motorbetriebene Objekte, Licht- und Klangkinetik von den späten 1960er-Jahren des 20. Jahrhunderts bis heute.

Kunstmuseum Gelsenkirchen

Horster Straße 5-7

45897 GE-Buer

Öffnungszeiten:

Di - So 11:00 - 18:00 Uhr

Eintritt frei

Info: 0209 169-4361 und

www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de



Kunstinstallation Sammlung Werner Thiel

Seit 1980 sammelte der Gelsenkirchener Künstler Werner Thiel (1927-2003) Artefakte und Relikte bergmännischer und industrieller Arbeit auf zum Abriss bestimmten Ruhrgebietszechen und gruppierte sie zu künstlerischen Installationen. Nach seinem Tod stellte Helmut Bettenhausen (Künstlerzeche

„Unser Fritz“, Herne), unterstützt von Lutz Kahnwald, die letzte, raumgreifende Installation nach alten Konzepten von Werner Thiel zusammen. Im kultur.gebiet CONSOL im Stadtteil Bismarck entstand ein einzigartiger Kunstraum.

Schacht 9 der ehemaligen Zeche Consolidation, Klarastraße 6, 45889 GE-Bismarck | Öffnungszeiten: Sa und So 12:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung | Eintritt frei | Anmeldung/Info beim Referat Kultur: 0209 169-9104 und www.gelsenkirchen.de/kultur



Erlebnis-Museum im Schloss Horst „Leben und Arbeiten in der Renaissance“

In mehreren abgeschlossenen Bauabschnitten entsteht seit November 2010 in dem Renaissance-Schloss ein vielschichtiger Lern- und Erfahrungsraum, der die Besucherinnen und Besucher in die Lebens- und Arbeitswelt des 16. Jahrhunderts eintauchen lässt. Im

ersten Museumsabschnitt kann die „Schlossbaustelle“ erlebt werden. Kernstück ist das große Modell (1:40) des Schlosses 1565 im Bau. Die alten Bauakten zeigen, mit welchen Mitteln damals ein Schloss geplant und gebaut wurde. Im zweiten Themenbereich kann man sich auch ein Bild vom Leben der „kleinen Leute“ machen und im dritten Themenbereich geht es um „Adliges Leben im Emscherbruch“.

Kultur- und Bürgerzentrum Schloss Horst, Turfstraße 21, 45899 GE-Horst | Öffnungszeiten: Mo - Fr 15:00 - 18:00 Uhr, So 11:00 - 18:00 Uhr | Im August ist der Eintritt zur Ausstellung frei! | Info: 0209 169-6163 und www.schloss-horst-gelsenkirchen.de

Ständige Ausstellungen

© Institut für Stadtgeschichte



Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“

Die neu überarbeitete Ausstellung dokumentiert die Geschichte Gelsenkirchens und der Bevölkerung. Insbesondere unter dem Leitbegriff der „Volksgemeinschaft“ zeigt sie, wie das NS-Regime versuchte, Menschen als „Volksgenossen“ zu vereinnahmen und gleichzeitig andere als „Gemeinschaftsfremde“ auszugrenzen.

Cranger Straße 323, 45891 GE-Erle | Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10:00 - 17:00 Uhr sowie Mi 10:00 - 19:00 Uhr (an Feiertagen und während der Ferien geschlossen) | Eintritt frei | Gruppenführungen nach Anmeldung | Info: 0209 169 8551 und www.institut-fuer-stadtgeschichte.de

© Pedro Malinowski



Hans-Sachs-Haus

Die Dauerausstellung „Wandel ist immer...“ erzählt Gelsenkirchener Stadtgeschichte(n). Vor dem Hintergrund der Mehrpoligkeit Gelsenkirchens, der unterschiedlichen Lebensgeschichten in der Gelsenkirchener Bevölkerung und auch der pluralistischen Strukturen der lokalen Demokratie berücksichtigt die Ausstellung viele verschiedene Themenfelder.

Ebertstraße 11, 45879 GE-Altstadt | Info: 0209 169-8551 und www.institut-fuer-stadtgeschichte.de

Begegnungsstätte Alter Jüdischer Betsaal

Der ehemalige Betraum der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen gibt einen sehr anschaulichen Einblick in die alten Schriften der Thora. Tafeln und Vitrinenpräsentationen informieren über das Judentum im Allgemeinen und über jüdisches Leben in Gelsenkirchen vor und nach dem Holocaust. Von-der-Recke-Straße 9, 45879 GE-Altstadt | Öffnungszeiten: Mi 13:00 - 17:00 Uhr (außer Feiertage) | Info: 0209 155231-0 und info@jg-ge.de

Historische Druckwerkstatt – Offizin Schloss Horst Gelsenkirchen

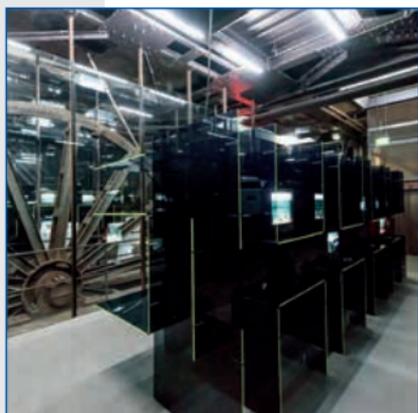
Der gemeinnützige Verein „Historische Druckwerkstatt, Offizin Schloss Horst Gelsenkirchen“ stellt Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und ihre Bedeutung dar.

Vorburg Schloss Horst, Turfstraße 21, 45899 GE-Horst (Navi-Adresse: An der Rennbahn 5) | Momentan reduzierte Öffnungszeiten: So 14:00 - 17:00 Uhr und nach Absprache | kostenlose Gruppenführungen nach Absprache | Info: 0172 8010585 und www.historische-druckwerkstatt.de

Schalke Museum

Auf rund 600 Quadratmetern erleben Besucherinnen und Besucher die Geschichte des KULTurVereins, der am 4. Mai 1904 gegründet wurde. Fünf Stationen der Ausstellung lassen den Mythos lebendig werden. Es wird erzählt von Triumphen und Tränen, von Titeln und Tragödien, vom zweitgrößten Verein aus ganz Deutschland: dem FC Schalke 04!

Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 GE-Erle | Öffnungszeiten: März - Oktober (Di - Fr 10:00 - 18:00 Uhr sowie Sa und So 10:00 - 17:00 Uhr) und November - Februar (Di - So 10:00 - 17:00 Uhr) | Eintritt: 5,00 € - erm. 3,00 € | Info: 0209 3892-900 und www.veltins-arena.de



© Dirk Bannert

Nordsternurm

(vorübergehend geschlossen)

Nordstern steht heute sinnbildlich für den erfolgreichen Strukturwandel im Revier. Die Ausstellung führt anschaulich die Etappen des Wandels vor Augen – von der großen Steinkohlenzeche über die Bundesgartenschau 1997 bis hin zum attraktiven Ausflugsziel und prosperierenden Landschafts- und Gewer-

bepark, in den weiter kräftig investiert wird.

Nordsternplatz 1, 45899 GE-Horst | Öffnungszeiten: Sa 11:00 - 17:00 Uhr und So 11:00 - 18:00 Uhr | Eintritt: 4,00 € - erm. 3,00 € (jeweils inkl. Besucherterrasse) | Info: 0209 35979240 und www.nordsternurm.de | VA: Nordsternurm GmbH

Bergbaugeschichte

Bergbausammlung Rotthausen, Belforter Straße 20, 45884 GE-Rotthausen | Öffnungszeiten: Di 14:00 - 19:00 Uhr | Info: 0209 98895364 und www.bergbausammlung-rotthausen.de

Das kleine Museum, Eschweiler Straße 45, 45897 GE-Buer | Öffnungszeiten: Di 10:00 - 18:00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung) | Info: 0209 594659 und www.zeche-hugo.com

Initiativkreis Bergwerk Consolidation, Südl. Maschinenhaus am Schacht 9, kultur.gebiet CONSOL, Klarastraße 6, 45889 GE-Bismarck | Öffnungszeiten: jeden ersten So 13:00 - 18:00 Uhr | Info: 0209 878161 und www.ib-consolidation.de

**Teilweise eingeschränktes Angebot wegen Corona.
Bitte informieren Sie sich direkt beim Anbieter.**

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino zeigt nicht nur ausgewählte Filme, sondern führt auch auf Wunsch geschlossene Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten durch, berät bei der Medienarbeit für Schulen und organisiert filmbegleitende Veranstaltungen (Vorträge u. a.). Das Kommunale Kino ist offen für Partnerschaften bei gesellschafts- und bildungspolitischen Themenkampagnen und hilft bei der Organisation von Filmprogrammen. Anmeldungen zu Schulvorstellungen bei Ralf Kolecki: 0209 30921 (Schauburg), ralf.kolecki@schauburg.de
Weitere Infos beim Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen: 0209 169-9102 und www.gelsenkirchen.de/koki

Kulturraum „die flora“

Neben eigenen Veranstaltungen bietet der Kulturraum ein offenes Forum für Trägerinnen und Träger freier Kulturarbeit, Vereine und Initiativen sowie städtische Einrichtungen. Sozial- und kulturgeschichtliche Fragen, aktuelle politische und soziale Entwicklungen sowie der interkulturelle Dialog stehen im Mittelpunkt. Kulturvereine, Bürgerinitiativen und Schulen können als Kooperationspartner den Kulturraum innerhalb klarer Leitlinien für öffentliche Veranstaltungen nutzen. Info und Beratung: 0209 169-9105, www.die-flora-gelsenkirchen.de

Erlebnis-Museum Schloss Horst/Museumspädagogik

Das Erlebnis-Museum Schloss Horst bietet verschiedene museumspädagogische Programme – vor allem für Schulen – an. Über die jeweils aktuellen Angebote in und außerhalb der Ferien informieren die Kulturtipps, sie sind aber auch unter 0209 169-6163 und 169-6159 sowie unter www.schloss-horst-gelsenkirchen.de zu erfahren.

Kunstschule Gelsenkirchen

Frühförderung, Vor- und Grundschulprogramme, Workshops für Jugendliche, Ferien- und Familienprogramme. Die Kunstschule bietet Kurse und zahlreiche Wochenend-Workshops zu verschiedenen Themen (z.B. Zeichnung, Malerei, Tanz, Literatur, Objektkunst, Street Art, Musik). Unter fachkundiger Anleitung werden die Programme u.a. direkt vor Ort im Kunstschulgebäude an der Neustraße (Erle), im Kunstmuseum (Buer), in der Kinderbibliothek (Neustadt) oder auch direkt in den Schulen und Kindergärten angeboten. Alle Veranstaltungen sind unter www.kunstschule-gelsenkirchen.de nachlesbar. Info und Anmeldung: 0209 6138772 und info@kunstschule-gelsenkirchen.de



Kunstmuseum Gelsenkirchen

Die Angebote für Kinder und Jugendliche richten sich an Kindergärten und Klassen aller Schulformen und Jahrgangsstufen. Immer mit dabei: eine künstlerische Arbeit mit den Kindern! Kostenfrei.

Geburtstagspaß im Museum – Mit den besten Freundinnen und Freunden

macht das Geburtstagskind eine Entdeckungstour im Museum, z. B. durch die Abteilung „Kinetische Kunst“. Anschließend wird im Werkraum ein kleines Kunstobjekt gebaut. Kuchen und Getränke können mitgebracht werden. Kosten: 60,00 €

Führungen mit Voranmeldung für Firmen, Privatgruppen und Betriebsausflüge (Dauer ca. 1 Stunde). Kosten: 50,00 €

„Spaziergang durchs Museum“: Einmal im Monat, an einem Donnerstag von 15:00 bis 16:00 Uhr, werden sowohl Kunstwerke aus der Museumssammlung als auch aktuelle Ausstellungen besucht. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über einzelne Künstlerinnen und Künstler, Werkgruppen und Techniken. Kostenfrei. Keine Anmeldung notwendig! Info für alle Angebote: 0209 169-4130 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de



Städtische Musikschule

Von „Knirps & Co.“ für die kleinsten Besucherinnen und Besucher (ab 18 Monate) über die „klassische“ musikalische Früherziehung ab 4 Jahren, den regulären Hauptfachunterricht und zahlreichen Ergänzungsfächern bis hin zu Chören, Bigband, Sinfonie- und Blasorchestern sowie Rock-/Pop-Bands wird eine breite Palette für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene angeboten. Rhythmikkurse und „Junges Musiktheater“ ermöglichen neue Erfahrungen. Für musikalische Fragen aller Art, musikalische Unterstützung für einen bestimmten Anlass oder einen Rat beim Instrumentenkauf finden Sie hier kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Angeboten werden ebenfalls Kooperation und Beratung für Musikprojekte aller Schulformen.

Info: 0209 169-6174 und www.gelsenkirchen.de/musikschule



Stadtrundfahrten

Es gibt viel zu entdecken – gleich hier „umme Ecke“.

Keine Kohle mehr, aber trotzdem reich: reich an spannenden Orten, an Kontrasten, an sehenswerten Zeugnissen der Industriekultur – das ist Gelsenkirchen. Vieles hat sich gewandelt. Mit ihrer beachtlichen Vielfalt an Grünflächen etwa gehört die Stadt heute zu

den grünsten Großstädten Deutschlands. Alte Zechen, Maschinenhallen und Industrieflächen werden von Theater, Gastronomie, Landschaftsparks und modernen Unternehmen neu belebt.



Der Cabrio-Doppeldecker-Bus fährt wieder!

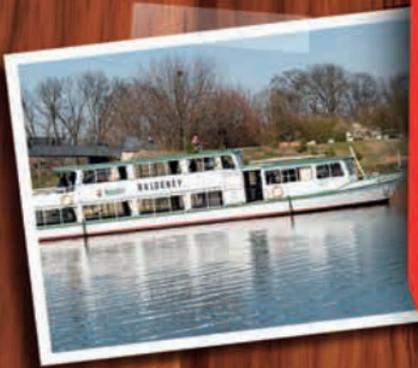
Termin: Stadtrundfahrt am So, 06.09. (11:00 Uhr – Abfahrt: GE-City, Busbahnhof) und am So, 27.09. (11:00 Uhr – Abfahrt: GE-Buer vor dem Rathaus, Goldbergplatz)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden registriert, beim Einstieg ist ein Mundschutz zu tragen. Die Zahl der

angebotenen Plätze ist beschränkt. Alle Sonderfahrten für das Jahr 2020 sind abgesagt.

Buchung, Anmeldungen und weitere Infos: Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11, 45879 GE-Altstadt | 0209 169-3971 und touristinfo@gelsenkirchen.de sowie www.gelsenkirchen.de/touristinfo und www.gelsenkirchen.de/stadtrundfahrten

TAPETENWECHSEL



DER WOCHENEND-URLAUB
IN DEINER STADT

- IN VIELEN HOTELS
- AB 3. JULI AN
17 WOCHENENDEN
BIS ZUM ENDE DER
HERBSTFERIEN
- GÜNSTIGE PAUSCHALEN FÜR
ZOOM UND WEIBE FLOTTE

Jetzt buchen: www.gelsenkirchen.de/tapetenwechsel

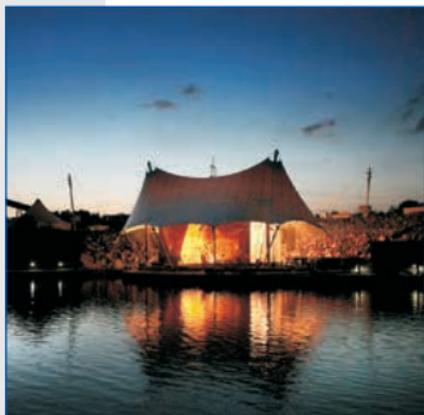


smg

Stadtmarketing
Gesellschaft
Gelsenkirchen mbH



Gelsenkirchen



1 Amphitheater

Anfahrt über Grothusstraße 201
45883 Gelsenkirchen
Info: 0209 5083-405 und
www.amphitheater-gelsenkirchen.de

2 APOLLO CINEMAS

Multiplex in Gelsenkirchen
Willy-Brandt-Allee 55
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 70263400 und
www.apollo-cinemas.de

3 Bildungszentrum mit Stadtbibliothek und vhs

Ebertstraße 19, 45875 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-2810 (Stadtbibliothek)
und -2508 (vhs) sowie
stadtbibliothek.gelsenkirchen.de
und vhs.gelsenkirchen.de



4 Bleckkirche – Kirche der Kulturen

Bleckstraße 62, 45889 Gelsenkirchen
Info: 0209 595984 und
www.bleckkirche.info

5 Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Eppmannsweg 32
45896 Gelsenkirchen
Info: 0209 66047 und www.bonni.org

6 Dokumentationsstätte „Gelsen- kirchen im Nationalsozialismus“

Cranger Straße 323
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-8551 und
www.institut-fuer-stadtgeschichte.de

7 Emscher-Lippe-Halle

Adenauerallee 118
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 954-3110 und
www.emscher-lippe-halle.de

8 Hans-Sachs-Haus

Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-3968 oder -3969
und www.gelsenkirchen.de

9 KAUE

Wilhelminenstraße 176
45881 Gelsenkirchen
Info: 0209 954-30 und
www.emschertainment.de

10 Kommunales Kino

SCHAUBURG Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-9102 (Referat Kultur)
oder 0209 30886 (Schauburg)
und www.gelsenkirchen.de/koki
Eintritt (generell*):
normal 5,00 €, ermäßigt** 4,00 €,
GE-Pass-Inhaberinnen und
-Inhaber 2,00 €;
KoKi-10er-Karte (normal) 45,00 €,
10er-Karte (ermäßigt**) 36,00 €
* Verleihvorgaben können in Einzel-
fällen zu Entgelterhöhungen führen.
**Schülerinnen und Schüler, Aus-
zubildende und Studierende gegen
Vorlage eines gültigen Ausweises

11 kultur.gebiet CONSOL

(Consol Theater, Musikprobenzentrum
Consol4, Kunstinstallation Sammlung
Werner Thiel, Südliches Maschinen-
haus-IBC)
Anfahrt über Bismarck-, Klara- und
Consolstraße, 45889 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-9106 (Referat Kultur)
und 0209 9882282 (Consol Theater)
sowie www.kulturgebiet-consol.de



© Ralf Koleccki



© Thomas Robbin

12 Kulturraum „die flora“

Florastraße 26

45879 Gelsenkirchen

Info: 0209 169-9105 und

www.die-flora-gelsenkirchen.de



© Pedro Malinowski

13 Kultur- und Bürgerzentrum (KBZ) Schloss Horst mit Museum Schloss Horst

Turfstraße 21

45899 Gelsenkirchen

Öffnungszeiten Museum:

Mo - Fr 15:00 - 18:00 Uhr,

So 11:00 - 18:00 Uhr

Eintritt: 3,00 € (Schülerinnen

und Schüler sowie Personen

bis 18 Jahren Eintritt frei)

Info: 0209 169-6163 und

www.schloss-horst-gelsenkirchen.de



© Thomas Robbin

14 Kunstmuseum Gelsenkirchen

Horster Straße 5-7

45897 Gelsenkirchen

Öffnungszeiten:

Di - So 11:00 - 18:00 Uhr

Info: 0209 169-4361 und

www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de

15 Lüttinghof_ Die Burg im Wasser

Lüttinghofallee 3-5

45896 Gelsenkirchen

Info: 0209 604956-10 und

www.luettinghof.de

16 Musiktheater im Revier

Kennedyplatz

45881 Gelsenkirchen

Info: 0209 4097200 und

www.musiktheater-im-revier.de



17 Nordsternurm mit Besucherterrasse

Nordsternplatz 1
45899 Gelsenkirchen
Info: 0209 35979240 und
www.nordsternurm.de

18 Städtische Musikschule

Verwaltung:
An der Rennbahn 5
45899 Gelsenkirchen
Bürozeiten:
Mo/Mi 8:30 - 13:30 Uhr,
Di/Do 8:30 - 15:30 Uhr,
Fr 8:30 - 11:00 Uhr,
in den Ferien:
Di/Do nur bis 13:30 Uhr
0209 169-6174
Schulgebäude Rolandstraße 3
0209 169-5370
Schulgebäude Neustraße 7
0209 6138773
Info: www.gelsenkirchen.de/musikschule

19 Veltins-Arena

Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 3892-930 und
www.veltins-arena.de

20 stadtbauraum

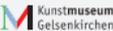
Boniverstraße 30
45883 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-9184 und
0171 6248200 sowie
www.gelsenkirchen.de/kultur

21 Wissenschaftspark

Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Info: 0209 167-1000 und
www.wipage.de



Karte der Veranstaltungsorte

- | | |
|---|---|
|  | 1 Amphitheater |
|  | 2 APOLLO CINEMAS |
|  | 3 Bildungszentrum mit
Stadtbibliothek und vhs |
|  | 4 Bleckkirche - Kirche der Kulturen |
|  | 5 Dietrich-Bonhoeffer-Haus |
|  | 6 Dokumentationsstätte
„Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ |
|  | 7 Emscher-Lippe-Halle |
|  | 8 Hans-Sachs-Haus |
|  | 9 KAUE |
|  | 10 Kommunales Kino - Schauburg Filmpalast |
|  | 11 kultur.gebiet CONSOL |
|  | 12 Kulturraum „die flora“ |
|  | 13 Kultur- und Bürgerzentrum /
Museum Schloss Horst |
|  | 14 Kunstmuseum Gelsenkirchen |
|  | 15 Lüttinghof_Die Burg im Wasser |
|  | 16 Musiktheater im Revier |
|  | 17 Nordstern |
|  | 18 Städtische Musikschule Gelsenkirchen |
|  | 19 Veltins-Arena |
|  | 20 stadtbauraum |
|  | 21 Wissenschaftspark Gelsenkirchen |



Bildungszentrum

- Di, 15.09. Vernissage „Sommeratelier 2020“
Di, 22.09. MiR intensiv zu „L'Orfeo“ von Claudio Monteverdi
Sa, 26.09. Workshop „Acryl auf Leinwand“
So, 27.09. Führung „Stadtkunst – Kunst im öffentlichen Raum“
Mo, 28.09. Vortrag „Nicht nur Nanas: Die unerschöpfliche Welt der Niki de Saint Phalle“
Di, 29.09. Online-Vortrag „Museum inside: Museum Barberini Potsdam“

kultur.gebiet CONSOL/Consol Theater

- So, 06.09. Theater „Löwenherz“ (Premiere)
Di, 08.09. Theater „Löwenherz“ (Schulvorstellung)
Mi, 09.09. Theater „Löwenherz“ (Schulvorstellung)
Sa, 12.09. „Kellerbar-Gala“
So, 13.09. „Consol Opening“
Di, 15.09. Theater „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ (Schulvorstellung)
Mi, 16.09. Theater „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ (Schulvorstellung)
So, 20.09. Theater „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“
Mi, 23.09. Theater „Wem gehört die Straße“ (Schulvorstellung)
Do, 24.09. Theater „Wem gehört die Straße“ (Schulvorstellung)
Sa, 26.09. Konzert „GEjazzt auf CONSOL: ZOOM“
So, 27.09. Theater „Ich bin nicht die Leander“

Hans-Sachs-Haus

- Fr, 18.09. „Führung durch die stadtgeschichtliche Ausstellung“
So, 20.09. „1. Sonntagskonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen“

Kommunales Kino – Schauburg

- Di, 01.09. Film „Les Misérables“
Mo, 07.09. Film „Crescendo – #makemusicnotwar“
Di, 08.09. Film „La vérité – Leben und lügen lassen“
Mo, 14.09. Film „Narziss und Goldmund“
Di, 15.09. Film „Intrige“
Mo, 21.09. Film „Undine“
Di, 22.09. Film „Für Sama (For Sama)“ (OmU)
Mo, 28.09. Film „Berlin Alexanderplatz“
Di, 29.09. Film „Der Fall Richard Jewell“

Kulturfestival Querbeet 3.0

- Fr, 04.09. „Eröffnung“
Konzert „Meinhard Siegel Trio+“
- Sa, 05.09. Festival „Querbeetmusik“
- So, 06.09. Tanz „Los Gitanos‘ und Flamencoshow“
- Di, 08.09. Lesung „Simone Wiechern: ‚Zwischen Wüste und Meer‘“
- Mi, 09.09. Konzert „‚Bach und die Welt‘ und ‚Urban Gardening Jazz‘“
- Do, 10.09. „Die Buebox Show on Tour – Far Far Away 2020“
- Fr, 11.09. Konzert „SUPERZEIT“
- Sa, 12.09. Konzert „Funky Saturday: Junodori-Duo und Funky Försters“
Lesung mit Musik „Sanaz Zaresani: ‚Silhouette‘“
Konzert „Nic Koray“

Kulturraum „die flora“

- So, 06.09. Konzert „(STATT) BEETHOVEN!“ (Auftrittkonzert)
- Mi, 09.09. Vortrag „25 Jahre Kulturraum ‚die flora‘“
- So, 20.09. Konzert „Sonntagsmusiken“
- So, 27.09. Film & Musik „Afghanistan 1869. Ein Land, vom Kino (und Musik) gerettet“
- Mi, 30.09. Lesung „Mehr als eine Heimat: Wie ich Deutschsein neu definiere“

Kunstmuseum

- Sa, 19.09. Workshop „Linoldruck“

Musiktheater im Revier

- Sa, 05.09. Inszenierung „Puppet Masters“
Operette „Frau Luna“ (Premiere)
- So, 06.09. Inszenierung „Puppet Masters“
Operette „Frau Luna“
- So, 13.09. „1. Foyerkonzert“
Konzert „Marlene und die Dietrich“
Operette „Frau Luna“
- Mo, 14.09. „1. Sinfoniekonzert“
- Sa, 19.09. Theater „The Black Rider“ (Premiere)
- So, 20.09. Musikalischer Abend „Marlene und die Dietrich“
- So, 27.09. Theater „The Black Rider“

Schloss Horst

- Do, 03.09. „Offene Schlossführung“
Sa, 19.09. Konzert „Romantisches Rendezvous“
So, 20.09. Konzert „Balkanologic“
Fr, 25.09. Konzert „PublicJazz events: Håkon Kornstad“

werkstatt

- So, 06.09. Kabarett „Bernd Matzkowski“
So, 13.09. Konzert „akkordeonherbst – Jazz, Folk und Verwandtes“
Fr, 18.09. Vernissage „Sabina Flora „Logbücher für Zeitreisende“
So, 20.09. Konzert „akkordeonherbst – Der rote Faden – Claudia Buder“
Fr, 25.09. Lesung „Schatten über dem Étang de Thau“
So, 27.09. Konzert „akkordeonherbst – Akkordeon international“

Weitere Veranstaltungen in Gelsenkirchen

- Bis 31.10. „Kultursommer“ (Revierpark Nienhausen)
Mi, 02.09. „Führung durch die Neue Synagoge“
(Neue Synagoge Gelsenkirchen)
Sa, 05.09. Austausch „an GE regt“ (Kunstkiosk)
So, 06.09. Austausch „an GE regt“ (Kunstkiosk)
So, 06.09. „Stadtrundfahrt“ (Abfahrt: GE-City, Busbahnhof)
Di, 08.09. „Segway-Tour durch den Stadtteil Gelsenkirchen-Ückendorf“
(Treffpunkt: Ehemaliges Verwaltungsgebäude
des Gußstahlwerks)
Sa, 12.09. Vernissage „An der VHS fing es an ...“ (Kunstkiosk)
So, 13.09. „Tag des offenen Denkmals“ (deutschlandweit)
Historischer Spaziergang „Grotten und Brezelwege“
(Treffpunkt: Eingang Stadtgarten)
Offene Kirche und Vernissage „Zerstörung – Befreiung –
Wiederaufbau“ (Ev. Christuskirche)
Konzert „Musikalischer Sommerabendgottesdienst“
(Christus-Kirche)
„1. Sonntagskonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen“
(Matthäuskirche)
Do, 17.09. „Segway-Tour durch den Nordsternpark Gelsenkirchen“
(Treffpunkt: Restaurant Heiner's)
Fr, 18.09. „Bergbau- & Fußball-Tour mit dem Segway“
(Treffpunkt: Hof Holz)
Vernissage „KONKRETE UND KINETISCHE KUNST“
(Galerie Jutta Kabuth)
Mo, 21.09. Online-Vortrag „Joseph Beuys: Das Ende des
20. Jahrhunderts“ (Online-Veranstaltung)

- Do, 24.09. Online-Angebot „How to destruct yourself?“
(Online-Veranstaltung)
- Fr, 25.09. „Segway-Tour vom Maritim nach Zollverein“
(Treffpunkt: Maritim Hotel)
- So, 27.09. „Stadtrundfahrt“
(Abfahrt: GE-Buer vor dem Rathaus, Goldbergplatz)
- Mi, 30.09. „Führung durch die Neue Synagoge“
(Neue Synagoge Gelsenkirchen)
- 30.09.-04.10. Vortrag „Die Alten Kämpferinnen“ (Wissenschaftspark)
Lichtkunst „Goldstücke. Lichtspiele Gelsenkirchen-Buer“
(City Buer)

Ausstellungen in GE

04. – 13.09. „Kulturfestival Querbeet 3.0.“
(Metropolengarten im Dahlbusch e. V.)
- Bis 10.09. „ansehBar“ (Stadtgebiet Gelsenkirchen)
- 12.09.–10.10. „An der VHS fing es an ...“ (Kunstkiosk)
- 13.09.–15.11. „Hinters Licht geführt“ (Kunstmuseum Gelsenkirchen)
- 13.09.–20.12. „Zerstörung – Befreiung – Wiederaufbau“ (Ev. Christuskirche)
- 15.09.–23.10. „Sommeratelier 2020“ (Bildungszentrum)
- 18.09.–30.10. Sabina Flora „Logbücher für Zeitreisende“ (werkstatt)
- 19.09.–13.11. „KONKRETE UND KINETISCHE KUNST“ (Galerie Jutta Kabuth)
- Bis 20.09. „Skuld – Das der Vergangenheit Geschuldete“ (Kunstmuseum)
- Bis 26.09. „NON FINITO II“ (Domizil des BGK)
- Bis 30.09. „Aus dem Leben“ (Kunststation Rheinelbe)
- Bis 06.10. „Raus ins Freie! – Badende des frühen 20. Jahrhunderts“
(Kunstmuseum)
- Bis 18.10. „Pop Art“ (Kunstmuseum Gelsenkirchen)
- Bis 18.10. „PERSPEKTIVE – KUNST & KUNSTstoffe“
(Kunstmuseum Gelsenkirchen)
- Bis 25.10. „Überschneidungen – Grafiken und Plakate von Anton
Stankowski, Teil II“ (Kunstmuseum Gelsenkirchen)
- Bis 13.11. „Pixelprojekt_Ruhrgebiet – Neuaufnahmen 2019/2020“
(Wissenschaftspark Gelsenkirchen)
- Bis 14.11. „Atelier ue12-parterre – Kunst auch nach Corona“
(Atelier ue12-parterre)
- Bis 15.11. „Im Gästezimmer No.8 – Rebecca Ann Tess, The Tallest“
(Kunstmuseum Gelsenkirchen)



Redaktion:

Michaela Hänisch und
Andrea Rohmert

kulturtipps@gelsenkirchen.de

Telefon 0209 169-8883/-4060

Redaktionsschluss:

24.07.2020

Programmänderungen vorbehalten.

Angaben ohne Gewähr.

Titelbild:

Fest auf dem kultur.gebietCONSOL

Foto: Stadt Gelsenkirchen



Gestaltungskonzept: Uwe Gelesch



Herausgeber:

Stadt Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Referat Öffentlichkeitsarbeit in

Kooperation mit dem Referat Kultur